

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugsp.-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Bahn-Expeditionen 1 Mtl. 90 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Bierfahrt, ohne Befehlgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Neukunden die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Erhöhung.

Nr. 310.

Mittwoch, den 6. Juli

1892.

H. Lieding,
Juwelier, Gold- und Silberwaaren-Fabrikant,
 Langgasse 36, „Zur Krone.“ 
Grosses Lager in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, goldenen und silbernen
Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren.
Gleichzeitig empfehle meine Werkstatt für Neuanfertigungen jeder Art und
alle vorkommenden Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.
NB. Samstags bis Abends 10 Uhr, Sonntags von früh 7-9½ und Mittags von 11½-2 Uhr geöffnet.

11982



Schiller'sche Conserve-Büchsen, Conserve-Gläser

(Deutsches Reichs-Patent No. 40839)



haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug **eminenter Einfachheit, solidester Construction, großer Preiswürdigkeit.** Durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schließen.

Ganz besonders mache ich auch auf meine neuen äußerst praktischen

Töpfe zum Kochen der Conserven,

welche das gleichzeitige Kochen verschieden großer Büchsen oder Gläser ermöglichen, aufmerksam.

Es ist für jede Hausfrau von großem Interesse, die von mir verfasste sachliche und klare Belehrung über das **moderne billige** Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und so Nutzen aus meinen langjährigen praktischen Erfahrungen zu ziehen. Dieses Schriftchen wird Interessenten gratis in der Verkaufsstelle verabfolgt.

Den **Allein-Verkauf** meiner Erzeugnisse zu **Original-Fabrikpreisen** habe ich der Firma

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

übertragen.

Schiller, Regierungs-Baumeister, Godesberg (Rhein),
alleiniger Erfinder und Special-Fabrikant.

Wir empfehlen obige **Schiller'sche Conserve-Büchsen, -Gläser und -Kochtöpfe** als das Beste in dieser Art existirende zu **Original-Fabrikpreisen** und verabreichen Anleitungen auf Verlangen gratis.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41 und Bärenstraße 8,
Magazin für **Haus- und Küchengeräthe.**

10685



Feuerwehr.
Die Herren Führer und Sectionsführer der 4 Leiter-Abtheilungen werden zu besonderen Übungen, ohne Uniform, auf nachstehende Abende um 7½ Uhr an die bezeichneten Orte eingeladen. Montag, den 4. Juli d. J., Dramenstraße, Dienstag, den 5. Juli d. J., Accishof, Mittwoch, den 6. Juli d. J., Accishof, Donnerstag, den 7. Juli d. J., Kastellstraße. Mit Bezug auf §§ 17, 19 u. 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung, Seite 11 Abs. 8, wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, 30. Juni 1892. Der Branddirektor. Scheurer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. Juli er., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Döschheimer Gemeindewald, District Biegenküppel:

1845 Stück Schäleichen-Stangen 1., 2., 3. u. 4. Classe u. 1425 Schäleichen-Wellen meistbietend öffentlich versteigert mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J.

Döschheim, den 1. Juli 1892.
Der Bürgermeister.
Heil.

Versteigerungs-Anzeige.

Hente

Mittwoch, den 6. Juli er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herren G. Brenner hier, im Hause

4. Moritzstraße 4

eine für ein Kurzwaaren- oder Specerei-Geschäft passende

Laden-Einrichtung.

bestehend aus Theken, Regalen u. c. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Will. Klotz,

Auctionator und Tagator.

Büro und Versteigerungsort: Mauerstraße 8. 380

Norderney

von

Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelst der beliebten

Schnelldampfer Hecht und Lachs.

Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Sommerkarten über Geestemünde nach Norderney mit wahlweiser Benutzung über Norden oder zusammenstellbare Fahrscheinhefte sind an allen Bahnstationen erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage 11564

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Staubmäntel!

in den feinsten Qualitäten und allen Farben von Mf. 4.— an, modern u. elegant. Prachtvolle Sammelmäntel 80 Pf. 90 Pf. u. Mf. 1.— per Mf. Regenmäntel u. Jaquetté Mf. 8.— Kinder-Mäntelchen v. Mf. 1.50 an. Handschuhe 1/4 Dgt. 50 Pf. Strümpfe in allen Farben p. Baar 10 Pf. Schuhe 1 Stu. Mf. 1.— Philippstraße 4.

Grosse Kunst-Auction.

Hente Mittwoch,

Vormittags 11 Uhr anfangend, u. nöthigenfalls die folgenden Tage versteigere ich wegen Auflösung der Kunst-Ausstellung

8. Große Burgstraße 8

eine große Anzahl

Ölgemälde

moderner Meister öffentlich gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot.

Einige ältere Sachen werden à tout prix abgegeben.

Freie Besichtigung: heute Dienstag Nachmittag von 3 bis 7 Uhr. 489

Adolf Berg, Auctionator.

Kölnische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.

Nachdem Herr L. Schuster in Wiesbaden unsere Vertretung infolge freundschaftlichen Übereinkommens niedergelegt hat, haben wir unsere Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend vom 15. Juni d. J. ab dem Kaufmann

Herrn Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1, daselbst übertragen.

Köln, den 10. Juni 1892

Der Verwaltungsrath:

Fr. von Wittenstein.

Der Director:

Hebbinghaus.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mit zum Abschluss von Versicherungen jeder Art gegen Feuergefahr und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit. 12027

Wiesbaden, den 13. Juni 1892.

Carl Spitz, Bärenstraße 7, 1.

TEINACH

Station der
Württemberg-Schwarzwald-
bahn
Pforzheim-Horb.

Reizende
Sommerfrische,
von Tannenwäldern eingesch. Renommierte Mineral-
quellen, besonders wirksam gegen Blausturz, Nerven-
u. Franzenkrankheiten. Hautschwäche, Katarrhe der ver-
schiedenen Schleimhüte etc. Wasser-
heilanstalt m. d. neuest. bewährte Einrichtgn. ausgestattet
als Dampf- und electr. Bilder, Massage etc. Badshotel. Saison v.
Pension, Bibliothek, Postamt u. Telegr. I. Hause. Forellenschererei. Saison v.
Mai bis 1. Oktober
Badarzt Dr. Wurm. Pros. frei durch den Bes. A. Gross.

Eine neuere Saalpreisse zu erzielen zu verkaufen bei
Frau Spengler Kühn, Webergasse.

Sonntags-Ruhe.

Die unterzeichneten Firmen der Strumpf- und Tricotwaaren-Branche zeigen hiermit ergebenst an, daß ihre Geschäftslokale an allen Sonn- und Feiertagen

von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags

geöffnet sein werden, ausgenommen die letzten 4 Sonntage vor Weihnachten.

12607

Ludwig Hess. W. Thomas. Franz Schirg.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu **enorm billigen** Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse, im Adler. L. Strauss, Langgasse 32, im Adler.

Sonntagsruhe. Eislieferungsgeschäft.

Bezugnehmend auf das mit dem 1. Juli in Kraft tretende Gesetz, die Sonntagsruhe betreffend, erlaube ich mir meine geehrten Abonnenten darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur in den festgesetzten Stunden fahren darf, was auszuführen mir wohl nicht leicht möglich sein wird.

Erfüche daher ergebenst, meinen Leuten die nöthigen Gefäße dazu am Hauseingange oder an der Wohnung gefl. stets bereitstellen zu wollen, nicht aber mit dem Ausräumen der Schränke dieselben aufzuhalten, da es sonst unmöglich ist, die gemachten Bestellungen vor dem Haupt-Gottesdienste alle erledigen zu können.

Ich empfehle hierin den Herrschaften noch insbesondere, daß sie mir schon am Freitag aufgeben würden, den Bedarf für Sonntag schon am Samstag zu liefern.

12471

H. Wenz, Eishandlung,
Langgasse 53.

Saison-Ausverkauf.

Um meinen grossen Lagerbestand in denjenigen Artikeln, welche der Mode sehr unterworfen sind,

möglichst zu räumen, verkaufe ich nachstehend verzeichnete Waaren vom 2. bis 20. Juli

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Morgenkleider und Matinés in Wolle und Baumwolle.

Seidene Blousen, Batist-Blousen, Mousseline-Blousen.

Flanell-Blousen und Tricot-Taillen.

Damen-Röcke in Seide, Wolle und Baumwolle.

Wasch-Kleider und wellene Kleider für Damen u. Kinder.

Elegante weisse Stickerei-Kleider für Kinder.

Sämmtliche Blousen für Knaben und Mädchen.

Wasch-Anzüge, Cheviot-Anzüge, Tricot-Anzüge.

Kinder-Mäntel, Knaben-Paletots.

Eine grosse Parthie Damen-Plaids, seidene Tücher.

Sonnen-Schirme.

W. Thomas, Webergasse 6.

12481

Selbstfahrer,

bespannt m. 2 (ostpr. dev. br. Wallach, 67 Cmtr., 7 J., br. Stute, 71 Cmtr., 5 J., beide geritten, billig abzugeben) Elisabethenthr. 10. 12641

Gassenschrank,

mittelgross, mit Trejor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben
Schützenhofstraße 8, 1. St.

1020

Dr. med. Böhm's

Normal-Seiden-Tricot-Unterkleidung und Strümpfe

Deutsches Reichspatent 57059, engl. Patent 12817, Oesterreich-Ung. Patent 36170/61880.

Garantirt reine Rohseide.

Grossartigste Neuheit auf dem Gebiete der Unterkleidung.

Nicht zu verwechseln mit bisherigen seidenen Sachen. Ganz neu erfundene eigenartige Bearbeitung der Rohseide ohne alle Chemikalien. **Nicht theuerer als gute Wolle**, aber viel **haltbarer, wärmer, nicht hautreizend**, dem Nervensystem äussert wohlthuend. Für Schweißaufnahme und Absonderung geeigneter als alle bisher bekannten Arten der Unterkleidung. Uebergang zu dieser neuen Bekleidung kann ohne Unbehagen oder Erkältung jederzeit geschehen.

12353

	klein	mittel	gross	extragross.
Preise: Hemden Mk.	6.—	6.50	7.—	7.50
Jacken	4.25	4.75	5.25	5.75
Hosen	4.75	5.25	5.75	6.25

Alleinverkauf für Wiesbaden bei: **Ludwig Hess, Webergasse 4.**

Von heute bis zum 1. August

Totalausverkauf

**sämtlicher Sommer- und Winter-Waaren
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

**Drei Hundert Stück Staub-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 7, 9, 12,
15, 20.**

**Zwei Hundert Stück Gloria-Mäntel, wasserdicht, à Mk. 12, 15,
18, 20, 25.**

Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 8, 10, 12, 16, 20.

**Drei Hundert Stück Promenade-Mäntel, Capes, Fichus,
Umhänge in Seide, Wolle und Spitzen, à Mk. 8, 12, 15, 20, 25, 30.**

**Drei Hundert Stück Jaquettes, schwarz und farbig, à Mk. 5, 8,
12, 15, 20.**

**Ein Hundert Stück Morgen-Kleider aus Wollstoffen à Mk. 9, 12,
15, 18, 21.**

**Fünf Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel, Jaquettes,
Kleidchen à Mk. 3, 5, 7, 9, 12, 15.**

Acht Hundert Stück Wasch-Blousen à Mk. 1, 2, 3, 4, 5.

**Drei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide à Mk. 3,
5, 7, 10, 12, 15.**

Ferner zur Hälfte des Verkaufs-Preises:

**Vier Hundert Stück Winter-Mäntel, als: Jaquettes,
Dolmans, Capes, Räder, Kinder-Mäntel.**

**Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten elegante Façons
und aussergewöhnlich billige Preise.**

Während des Ausverkaufs

bleiben meine Geschäftslokalitäten von 1 Uhr bis 2½ Uhr Mittags geschlossen.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Höhenluftkurort Schönwald, badischer Schwarzwald

Gasthof und Pension zum Adler.

1000 Meter u. d. M., 1 Std. v. d. Station Triberg entfernt. Seiner gesunden, reinen Gebirgsluft und geschützten Lage wegen von Aerzten sehr empfohlen für Nervenleidende, Bleichsüchtige, chron. Brustkatarrhe, schwache Lungen etc. Tannenwaldungen mit Spazierwegen und Ruhebänken 2 Min. vom Gasthause. 100 Betten. Der Neuzelt entsprechende comfortable möblierte Zimmer, sowie ruhige, neu und elegant eingerichtete Privatzimmer. Garten mit gedeckter Halle beim Hause. Speisesaal mit Veranda, Fiechtennadel, warme und kalte Bäder. Pensionspreis incl. Hotel- oder Privatzimmer Mk. 4.—. Näh. durch die ausführl. Gratis-Prospekte.

Eduard Riesle, Besitzer.

Geschäfts-Verlegung.

Beehre mich ergebenst anzugeben, daß ich mein

Installations-

und

Kupferschmiede - Geschäft

von Michelberg 8 nach meinem Hause

18. Nerostraße 18

verlegt habe. — Für das mir seither in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen unter Zusicherung promptester und reifster Bedienung. 12201

Hochachtungsvoll

Louis Weygandt,
Installation und Kupferschmiederei,
18. Nerostraße 18.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tüll, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,
11. Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse. 17249

Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinderwagen und Kinderstühle

ist der
Baby-Bazar von H. Schweitzer,
13. Ellenbogengasse 13.
Zusammenstellung aller Wagen in
eigener Werkstätte. 11321
Alle Reparaturen. Einzelne Wagenteile.
Prof. Dr. Soxhlet's neuester
Sterilisir-Apparat für Kindermilch.
Umgestaltung d. alten Original-Apparate.

Versandt nach Auswärts.

Witt von einer Herrschaft abgelegtes über-plattiertes Zweispänner-
Gesäder billig zu verkaufen. **J. Mayerhofer,** Kirchgasse 29. 12620



Rechnungen,

Poste, Adres- und Visitenarten, Circulare, Couverts in Firmendruck, Preiscurante u. s. w. lief. b. Druck. Münch, Schwalbacherstr. 29.

Bernhard Fuchs,

Confectionshaus

fü

Herren- u. Knaben-Bekleidung,

fertig u. nach Maass.

Streng feste Preise.

Grösste Auswahl am Platze.

Der Verkauf

findet in grossen hellen Räumen,
Parterre und 1. Stock, statt.

11323

3 Meter f. blau zum Anzuge für Mr. 9.—
ob. schwarz verendet freo. gegen Rady-
nahme

J. Büntgens, Copen bei Lachen.
Duchfabrik.
Anerk. vorzügliche Bezugsquelle. (K. a. 269/5) 167

Pl. Lendle, Polster-Möbel- und Bettenfabrik,
22 Marktstraße, 1. Stock, neben dem „Gambrinus“.

Folgende Möbel werden billiger wie im Ausverkauf abgegeben:

1	Stomelstaufen-Divan, 3-tägig, mit Löwenköpfen	100 M.
2	Herrnen-Schreibbüreau, solit und elegant	100 "
1	Divan, 3-tägig, mit Löwenköpfen	75 "
1	Panel-Divan, groß und breit	120 "
6	Ripp- und Ledersitz-Canapes	à 36 "
1	Ottomane, dauerhaft	38 "
1	ovale und vierseitig polirte Tische	à 19—24 "
4	2-thür. polirte und ladire Kleiderschränke	à 36—65 "
3	2-thür. Kleiderschränke mit Glasauflage	30 u. 35 "
2	Möb. Spiegel mit Muschelauftrag	à 18 "
10	polirte u. ladire Bettstellen mit Muschelauftrag	18—58 "
10	Sprungfederrahmen	b. 22—30 "
10	Deckbetten mit 2 Rissen, rot	à 32 "
	fogenannte Rößhaar-Matratzen mit Wurzelmischung	28 "
	alte Rößhaar-Matratzen, 1- und 3-teilig	50—80 "
	Nachtisch 8 M., Waschcoulole	22 "
	Blümch-Garnituren 190 M., Plüschi-Canape	58 "
	Badezettel, sehr begrenzt, mit hohem Rücken	à 34 "
	Jedes nicht oben angeführte Polster- und Stoffmöbel wird auf Bestellung in kürzester Frist geliefert.	12542

Aufertigung **Schreinerei** Solide
aller Arbeit.

Schreiner- Reelle
und Arbeit.

Bildhauer- Preise.

Karl Reimer, Bildhauer, 11696 Reparaturen.

Mauergasse 10.

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigten
vorzüglichen
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Z "haben in unserer Haupt-Niederlage bei **Julius Steffelbauer**, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 434) 167

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Meierei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
selbstgekochter Apfelwein. 10701

Restaurant „Zum Niederwald“,

Mauritiusplatz (Pferde-Bahn-Haltestelle).

Empfiehlt warmes Frühstück in großer Auswahl, einen guten Mittagstisch, 60 u. 80 Pf. u. höher, billiges Abendessen, kein eingerichtete Loge-
immer, ff. Biere und Weine. 9308

Aug. Häuser, Koch.

Rambach, Gasthaus „Zum Tannus“.

Unterzeichneter bringt für Vereine und gröbere Gesellschaften gegen vorherige Anmeldung seinen großen Saal zur Abhaltung von Vergnügungen in empfehlende Erinnerung, da derselbe mit einer Bühne versehen ist und allen Anforderungen entspricht.

Hierzu lädt freundlichst ein

Ludwig Meister.

N.B. Bringt gleichzeitig Regelfreunden mein wertvolles Preisregeln in empfehlende Erinnerung.

Geschäfts-Gründung.

Weinen werthen Freunden, Bekannten, sowie meiner werthen Nachbar-
schaft die ergänzte Mitteilung, daß ich mit dem heutigen in dem Hause
Franzenstraße 38 eine

Brot- und Feinbäckerei,

verbunden mit Conditorei,

eröffnet habe und empfehle bei prompter Bedienung alle Sorten Wein-,
Käse- und Theegebäck, Torten, Aufläufe, Kaffee- und Cremeluchen je nach
Bestellung und in bester Ausführung.

Hochachtungsvoll

Aug. Walz,
Bäcker- und Conditormeister.

Ital. Rothwein,

Tavola

per 1/4 Ltr.-Flasche	90 Pf.	10 Pf. inkl. Zoll- abgabe
bei 12 Flaschen	85 "	
" 25 "	80 "	

Chianti

per 1/4 Ltr.-Flasche	Wt. 1.10,
bei 12 Flaschen	1.05,
" 25 "	1.00

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinische

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissen-
schaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen,
Rekonvalescenten, alte Leute &c. anerkannt; auch
ökstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Wt. 2.20,
per 1/4 Flasche Wt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in
Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Ersparniß!!

10 Pf. Böll. Böll. Käse à Centner	Wt. 24.-
10 Pf. Limburger Käse à Centner	Wt. 23.-
10 Pf. Coates Käse à Centner	Wt. 30.-
ab 100 Pf. gegen Nachnahme empfiehlt	

Julius Werner, Neumünster 1. H.
10 Pfund Probepostkali Wt. 3.40 und Wt. 3.30 und
Wt. 3.80 verteilt.

146

Thee-Specialität!

Ich erlaube mir nachfolgende Sorten

Thee

in frischem Bezug und vorzüglichster Qualität au-
gelegenlichst zu empfehlen:

Blüthen-Pocco	per Pf. Wt. 6,50
Fst. Souchong I	" " " 4,-
Fst. Souchong II	" " " 3,-
Souchong & Congo	" " " 2,40
Indische Mischung	" " " 2,00

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogenstraße 15. 12214

Raffee,

roh, Wt. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40 bis 1.80,
gebrannt, Wt. 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 bis 2,-,

Thee,

Wt. 1.60, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 und 5.00
empfiehlt in hochfeinen Mischungen 10433

Wittwe Hassan,
Großherzogl. Sächs. Hoflieferant,
Langgasse 37.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

für Beamte und Private

**Billigste Bezugsquelle sämtlicher
Lebensbedürfnisse.** 22355

Empfiehlt zum Auskochen
frische Landbutter à 90 Pf.

J. Rathgeber,
Nengasse 14. 12920

Feinste Süssrahm-Tafelbutter,

täglich frisch, das Pfund 120, 125 und 130 Pf.

Feinste Cocosnussbutter 65 Pf.,
Feinste Margarine 80 und 85 Pf.,
Bestes amerik. Schweineschmalz 50 u. 60 Pf.
in frischester Waare empfiehlt 12272

F. Strashburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Fraulinenstraße.

Etwas wirtlich

Gutes.

Man kaufe die natürlichen
Rheingauer Weinessig- und Essige von vorge-
züglichstem Wohlgeflaum und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und

Wein-Handlung von Martin Prinz im Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatessen-
Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.
Verfaßt in Gebinden jeder Größe. 1056

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Ein grosser Posten von sächsischen Stickereien u. Einsätzen
wird
zu aussergewöhnlich billigem Preis ausverkauft.

Louis Franke,

gegenüber dem Victoria-Hotel. 2. Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Victoria-Hotel.

12072

Wiesbadener Glasmalerei

von

Mühlgasse 9. **Ludw. Katz,** Mühlgasse 9.

Glasmalerei und Kunstverglasungen
jeden Genres.

Specialitäten: Küchenfenster jeder Stylart.
Correcte heraldische Arbeiten.

Alle Glasmalereien
für Privatbauten, wie
Treppenhaus - Fenster,
Speise- u. Trinkzimmer-
Fenster.

Thür- u. Hof-Oberlichter
nach Origin.-Entwürfen
elegant ausgeführt.

Sämtliche Arbeiten werden in den feinsten englischen
Antik- und Kathedralgläsern ausgeführt.

Ferner Glasmosaik für Fassaden-Decorationen.

Reise- Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen,
Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-
Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stock-
hüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Aus-
wahl, von der **billigsten** bis zur **besten**
Qualität besonders **preiswerth**, offerirt
Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), 9489
Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Sämtliche
Wasch-Anzüge, Wasch-Hosen,
Lüster- u. Gloria-Saccos
für Herren, Jünglinge u. Knaben
verkaufe jetzt zu **bedeutend herabgesetzten**
Preisen.

Helle Westen in den schönsten Dessins
à 2,50, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 10 bis 15 Mk.

Hermann Brann,
14. Langgasse 14.

12249

Die Kirchen von sechs Bäumen, feinste Sorten,
bergstraße 8. Part. sind zu verkaufen. Näh. Philippvs-
bergstraße 8. Part. 12782

Berantwortlich für die Redaktion: J. B.: G. Rötherdt; für den Anzeigenteil: G. Rötherdt in Wiesbaden.
Rotationspreisen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Med.-Tokayer,

chemisch untersucht von Herrn

Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius,

per $\frac{1}{2}$ Flasche Mf. 2.—
" " " 1,20.
" " " 70.

Küster Fett-Ausbruch

per Flasche Mf. 1,80.

Süßen Ober-Ungarwein,
feiner Dessertwein

und ärztlich anerkanntes Erkrankungsmittel für Kranken und
Reconvalescenten,

per $\frac{1}{2}$ Ltr.-Flasche Mf. 2.—
" " " 1.—

Marjala

per $\frac{1}{2}$ Ltr.-Flasche Mf. 2,80.

Malaga

per $\frac{1}{2}$ Ltr.-Flasche Mf. 2.— und 2,50.
" " " 1,20 " 1,40.

Portwein

per $\frac{1}{2}$ Ltr.-Flasche Mf. 3.— und 4.—
" " " 1,50 " 2.—

Madeira und Sherry

per $\frac{1}{2}$ Ltr.-Flasche Mf. 2,50, 3.— und 4.—
" " " 1,30, 1,50 " 2.—

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Ia Schweizer Käse p. **Wfd. 80 Pf.**

bei Stücken von 2 Wfd. 75 Pf. fett und zart. Eine vorzügliche, kräftig
schnetzelnde Ware, welche mit der häufig in den Handel gebrachten
mageren Sorte absolut nicht zu vergleichen ist. Für Wirths bei Mebr-
abnahme Rabatt.

12933
Karlstraße 3. A. G. Names. Karlstraße 3.

Mit Erbswurst und Suppentafeln
finden kräftige wohlgeschmeckende Suppen leicht und billig herzustellen.
Nur in frischester Ware vorrätig und Verzeichnung umsonst bei 11277
A. Mollath, Michelsberg 14.

F. F. Salatöl, 40 Pf.

per Schoppen, garantirt rein und feinschmeckend, bei
A. G. Names, Karlstraße 3.

Mauskartoffeln, per Kumpf 36 Pf., zu haben Faulbrunnen-
straße 3. 1170

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 310. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 6. Juli. 40. Jahrgang. 1892.

Geschäfts-Verlegung.

Gebe mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Möbel-Fabrik und Lager,
verbunden mit Atelier für innere Einrichtung und Decoration,

von Michelsberg 26 nach

9 Langgasse 9

verlegt habe. Für das mir seither in reichem Maße geschenkte Vertrauen dankend, bitte, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Emil Strauss,
vorm. C. & M. Strauss,

Möbel-Fabrik, Atelier für innere Decoration,
9. Langgasse 9.

12985

Zur gefl. Beachtung!

Um den Ansprüchen des wertigen Publikums allseitig zu genügen, habe ich mit Heutigem neben meinem
Machgeschäft ein Lager in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

— letztere für das Alter von 9 Jahren an anwärts — eröffnet.

Nach wie vor Aufzertigung von Herren-Kleidern jeder Art nach neuesten Fascons bei
reeller und prompter Bedienung.

12992

Großes Lager in- und ausländischer Fabrikate.

Hochachtungsvoll

Josef Suszycki, Herren-Schneider,
2 b. Kirchgasse 2 b.

billige Preise
billige Preise

Teppiche, Möbelstoffe, Portières, Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch-, Divan- und Schlafdecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

12946

Langgasse 25. **Ludwig Schaaaf, Langgasse 25.**

Reichste Auswahl.

Mäßige Preise.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach 17-jähriger approbierter Methode zur sofortigen
radikalen Befreiung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen,
keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind
50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adrefse: „Privat-
Anstalt Villa Christina bei Säckingen. Baden.“

Zur Neuen Oper,

Launusstraße 43.

Mittagstisch (vorzüglich) von 1 M. an, im Abonnement billiger.

Prima alte Kartoffeln

der Kumpf 40 Pf.

27. Röderstraße 27, im Laden.

Geschäfts-Verlegung.

Die Briefmarkenhandlung

„Zum
Philatelisten“



bef. sich jetzt Langgasse 32,
Hotel Adler, u. empfiehlt neue
Auswahl in garantirteichen

Briefmarken, Karten, Couverten, Sägen und Albums.

Zu verkaufen ein Koffer, ein Schleifkorb, zwei Tischdeckenleitern,
Paar Stiefel, eine Bettstelle Adlersstraße 11, Hintereh. 2 St. h. Anzuf.
von 1—6 Uhr.

◆ Lilienmilchseife ◆

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkt. n. M.

Allein lechtes erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendend-weissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommer-sprossen. Vorr.: Stück 50 Pf. bei 11689

A. Berling, Grosse Burgstrasse 12.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Nen! gegen Hühneraugen, harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.
Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Immobilien

Immobilien- | J. MEIER | Estate & 18
Agentur. | Taunusstr. 18. | House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Capitalanlage. Auch f. Selbstläufer ist ein neuerbautes Haus, südl. Stadtteil, m. Läden, über 9000 M. rentirend und vermietet, zu dem Preis v. 156,000 M. mit 15-20 Mille Anzahlung zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 12850 Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine H. Villa oder Haus in Tauch genommen. Günstigste Capitalanlage. Ges. Off. v. Selbstfressl. unter D. O. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hochherrschäftsliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Parkstraße 9b, 2 Et. 7906 Al. Bahnhof zu verkaufen ob. vermieten. Chr. Falke, Nerostr. 40.

Die Erben des verstorbenen Herrn Rechnungskammer-Raths Joh. Ph. Bernh. Pfeiffer daher haben mich mit dem Verkaufe ihrer in nadienannen Gemarkungen belegenen Immobilien beauftragt und erlaube ich mir dieleben hiermit anzubieten.

A. Wiesbaden:

- Das Haus mit Garten Louisenstrasse 17, Flächengehalt 6 a. 27,50 qm. = 25 Räumen, Frontlänge 18 1/2 Meter.
- Hinterne Oranienstrasse, 2 sich gegenüberliegende Bauplätze mit einer Tiefe von je 10 Meter.
- Ein Acker auf der linken Seite des Schiersteinerwegs, 70 Meter von der Adelheidstrasse, derjeliche wird in Bälde zu Bauplätzen und von der Ringstrasse und einer Seitenstraße durchschnitten. Flächengehalt 81 a. 52,75 qm.

B. Schierstein:

- Das direkt am Bahnhofe der Nassauischen Eisenbahn gelegene arrondierte Fabrikantenwesen - früher Cementfabrik - Flächengehalt 1 h. 25 a. = 5 Morgen, mit einem Wohnhaus, chemischem Laboratorium, Maschinenhaus, Kesselhaus, Werkstätte, Ringofen, Schuppen, Trockenhallen, Bierdestill. u. s. w. sowie großen Gartenanlagen. Woher ist reichlich vorhanden. Diese Eigenschaft wird mit oder ohne Maschinen verkaufen; auch eignet sich dieselbe zu einer Bauspeculation.
- Die im Bahnhofeld 21 Gewann und an der Bahnhofstrasse belegenen 3 Acker à 2 a. 65 qm., 7 a. 68 qm. und 5 a. 84,50 qm.

C. Niederralluf:

- Ein in der Feldpoststrasse belegenes einfördiges Wohnhaus, 32 Fuß lang und 27 Fuß tief, nebst Hofraum, Garten und Weinberg (Hauptstraße nach Schierstein). Flächengehalt 46 a. 72 qm. = 1 Morgen 86 Räumen 98 Schuh. 8883
- Ein an der Bahn gelegener Acker, Fläche 31 a. 72 qm. Fläne und alles Nähre kostenfrei durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Rheinstrasse.

Canalisiertes Hausgrundstück mit Garten, Thorsfahrt und 2 Treppenhäusern. Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 2-stöckig, mit Säulen von 9 Meter Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugsgeber f. 110,000 M. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12728 J. Meter, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungehoben zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Besitzthum im Nerothal

hier, an den Wald anstoßend, geschlossen und fast durchgängig mit solider Mauer eingetriedigt, theilweise Bauland, an zwei festgelegten Straßenfluchtrlinien, bestehend aus Wohnhaus und Kelleru. und Keller, Hofraum, Obst- und Gemüsegarten, mit circa 9 Morgen Weinberg, ist zu verkaufen. Näh. beim Justizrat Scholz, Marktplatz 3.

Der unterzeichnete ist beauftragt, das Haus Goldgasse 12 zu verkaufen. Daselbe hat eine Frontlänge von 13 Mtr., eine Tiefe von 12 Mtr. und ca. 167 Quadratmtr. Flächengehalt, außer 2 breite helle Läden, hübchen Hofraum mit Einfahrtberechtigung u. eignet sich u. A. auch zum Vertrieb von Meierei- oder Wirtschaft. Weitere Auskunft kostenfrei durch August Koch, Immob.-Geich., Röderstraße 37, 2.

Sprechzeit 1-3 Uhr.

Herrschäftsliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, befindet sich gelegen z. zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28.

In bester Sturkage ist ein Haus, welches sich vorsätzlich für seine Bierwirtschaft und zum Vermieten eignet, unter günstigen Bedingungen zu verl. durch Gustav Welch, Kranzplatz 4. 1271

Wiesbaden. Ein zweistöckiges neues Haus mit Thorsfahrt, hoh. Garten und Hintergebäude, Wohnung u. Steuerfrei rentirend, unter günst. Bedingungen z. verkauf. N. i. Tagbl.-Verl. 1228 Eine schöne mittelgroße

Villa im Rheingau

mit prachtv. Rundbau, Balkons, Veranda, schönen Kellern, Weinberg, Garten und Nebengebäuden, nächst der Bahn, ist ganz oder getheilt sofort preisw. zu verkaufen. Keine Communalsteuern. Offerten unter v. R. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Kalk- und Marmorwerk.

Ein ca. 20 Morg. Fläche, hoh. groß aufgeteilt, enorm mächtig und reichhaltig, sehr wertv. Kalk (feinster Muschelkalk) u. Marmorbruch (und Schotter) in sehr großen Blöden, vorzügl. Material mit leichter Gemüttung, da alles zu Tag und sehr hoch ansteht, großen Reichtum dergend und hohe Meute bringend, mit bestem Aban, direkt an der Bahn, wo schon Lagerplatz mit Bau eines Kalkofens und Vorrichtung zum Schienenaufschluss geschaffen ist, soll, trotz dem enormen Werthe, weil es dem Besitzer am entsprechen. Betriebsscap. dazu fehlt, er aber gern Geschäftsführer bleibt und alle erford. Fähigkeit z. in hohem Maße besitzt, für 75,000 M. verkauf zu werden, für Capitalisten oder eine Gesellschaft eine ausgezeichnete Acquisition. Rbb. sowie Ansicht von Proben durch

Jos. Imand, Immob.-Agentur, Taunusstraße 10.

In sehr freier Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für 28,000 M. zu verkaufen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Hohenlage, Geylay, billig zu verkaufen, 84 Räumen, 748

Villen-Bauplatz in beliebiger Größe, an fertiger Straße, die Rute zu 600 M. (das Ar 2400 M.) zu verkaufen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in Wiesbaden,

Preis ungefähr 150,000 M. gegen homogene Villa, 22 Räume, großes Grundstück, Stallung, Gärtners- und Kutscherwohnung, in herrlicher See- und Gebirgsgegend Süddeutschlands, nächst der Schweiz und lebhaftem Kurort, zu kaufen gesucht. Angemessene Anzahlung nicht ausgeschlossen. Offerten unter F. P. 314 durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich suche ein Haus oder Villa mit Stallung zu kaufen. Offerten unter T. R. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypothesengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage steis
zur Hand. Näh. **Carl Wolf**, Weilstraße 5, 2. 15907
Capital von Privaten wie Instituten auf Hypothesen besorgt
discret und prompt **G. Walsh**, Kranzplatz 4. 1025

Capitalien zu verleihen.

45—50,000 M. sind bei Bel. 65% d. Tage zu 4½% am 1. October
zu verleihen durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27.
30—40,000 M., 60,000 M. und 70—80,000 M. auf 1. Hypothek
zu verleihen durch **G. Walsh**, Kranzplatz 4. 12279
80—100,000 M. sind in prima Lage gegen 1½ Tage
R. S. 111 postlagernd fr. erbeten.
1000 M. zu 6% sofort gegen genüg. Sich. zu ver-
leihen. Off. unter **P. 101** postlag. fr. erbeten.
Mt. 80—100,000, ferner 60—80,000 M. Privatcapital gegen erste
Hypothesen zu vergeben durch
August Koch, Hypoth.-Gesch., Röderstr. 37, 2. Sprechz. 1—8.

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Witwe in momentaner Geldverlegenheit sucht ein
Darlehen von 5—600 Mark gegen Sicherheit und pünktl.
Rückzahlung. Geöffnete Öfferten erbitte unter **L. M. 15**
hauptsächlich postlagernd bis zum 10. d. M.
10,000 M. zu 5% werden vom Selbstdarleher auf
Hypothek sofort gesucht. Öfferten unter **M. A. 56** post-
lagernd Wiesbaden erbeten.
50—55,000 M. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Ge-
schäftsbau prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht
vor 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre **P. K. 202** im Tagbl.-
Verlag. 9042
Ka. 30,000 M. 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf 1. October od.
sofort gesucht. Öfferten unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag
erbeten. 12937
Suche auf mein neues Haus, schöne Lage, eine erste Hypothek von 65%
der Tage, ungefähr 50,000 M. Agenten verbergen. Öfferten unter
A. B. 331 an den Tagbl.-Verlag. 12941
40,000 M. auf 1. Hypothek zu 4% gesucht. Öfferten
unter **J. K. 339** im Tagbl.-Verlag nieder-
zulegen.
4000 M. Nachhypothek zu 5% auf Binshaus gegen
vorsichtige Sicherheit vor sofort gesucht. Ges.
Öfferten unter **M. K. 346** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Englische Gouvernante zu zwei Kindern von 3 u. 6 Jahren
sucht baldigst **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.
Ein einfaches Mädchen in ein Ladengeschäft gesucht. Näh.
Mergergasse 34.
Lehrmädchen gegen monatliche Vergütung gesucht. 12167
Simon Meyer, Langgasse 14.
Ein anständiges Mädchen in die Lehre gesucht.
F. E. Hübotter, Mühlgasse 1.

Lichtige Taille- u. Rockarbeiterinnen für Bad Schwalbach gegen
hohen Lohn gesucht. Öfferten unter **K. K. 340** an den Tagbl.-
Verlag. 12958

Ein kräftiges Mädchen und eine tüchtige Blütfrau gesucht Wellstr.
46, Höh. 1. St.
Eine perfekte Büglerin findet jede Woche 2 Tage Beschäftigung Blücher-
straße 24, Wb.
Eine Büglerin auf sofort gesucht Hellmundstr. 60, bei **Fr. Richardt**.
Eine Wäscherei gesucht 12948

Hotel Vogel.

Monatsmädchen zu Kindern für die Nachmittage sofort
gesucht Bleichstraße 37, 2 St. r.
Eine Monatsfrau zum Reinigen von Bürouas zwischen 6 und 7 Uhr früh
gesucht Röderstraße 29, Part.

Monatsfrau gesucht Gustav-Adolfsstraße 6, 2 St. r.

Stundenmädchen oder Frau gesucht Jahnstraße 22, 3.

Stundenmädchen gesucht Walramstr. 5, 3 St. Anfragen ½—8 Uhr Nachm.
Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen oder Frau, welches zu Hause schlafen
kann, zur Führung eines kleinen Haushalts auf gleich gesucht
Nerobergstraße 11.

Ein Dienstmädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann.
Ahlensstraße 45, 2 St. 12960

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Neroberg 89, 1 St.
Einfaches Mädchen Tags über in leichte Stelle gesucht Hochstraße 3.
Gesucht eine Küchenhausmutter, ein Büffelmädchen, eine
perfekte Herrschaftslödin (30—35 M.), zwei klein bürgerl.
Küchinnen, ein Servirfraulein in s. Weinrestaurant, ein
tüchtiges Zimmermädchen in Badhaus, eine Köchin in
Pension (30—40 M.), ein Alleinmädchen zu Herr u. Dame,
welches die s. Zimmerarb. verkennt u. die s. Küche erlernen
möchte (20 M.), ein Alleinmädchen zu einer Dame nach
Frankfurt, Central-Bür. (Frau Warfles), Goldgasse 5.
Eine reinliche klein bürgerliche Köchin und ein im Bügelu. und Nähen
erfahrenes Hausmädchen gesucht Nerobergstr. 14, 1. 12906
Bei sofort klein bürgerl. Köchin als Alleinmädchen und Bläser, einer frischen
Dame. G. Zeugn. Anmelb. Borm. Näh. Frau **Zehner**, Park-
weg 3, 1. 12945

Selbstständige Köchin

für allein mit guten Zeugnissen in seinen s. Haushalt gesucht Wies-
badenerstraße 35, Sonnenberg.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstraße 5. 6543

Ein tüchtiges kleines Dienstmädchen wird gesucht Unterstraße 34. 12254

Ein braves kleines Mädchen gesucht Dr. Burgstraße 17, 2. 12244

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 27. 12457

Ein reinliches Mädchen gesucht Wellstraße 26, Laden. 12584

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16,
im Bäckereien. 12501

Mädchen für Hausarbeit gesucht Goethestraße 1, Part. r. 12586

Ein durchaus tüchtiges ordentliches Zimmermädchen
gegen guten Lohn auf gleich gesucht. Zu erfragen im
Tagbl.-Verlag. 12572

Ein gut empfohlenes Mädchen zu Küchen und Hausarbeit, im Nähen
nicht unerfahren, wird für gleich oder 15. Juli, gesucht Ede Weber- u.
Spiegelgasse 2, 1 Tr. 12779

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47.

Tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Kirch-
gasse 2 o. 1 Tr. h. 12895

Ein dr. Mädchen in s. Haush. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16.

Ein gut empfohlenes feines Zimmermädchen, im
Servieren und Nähen gründlich erfahren, zum

15. Juli gesucht Gartenstraße 11. 12819

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der gut
bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. 12814

Wollweber, Nicolaistraße 23.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande gesucht Adlerstraße 20, im Laden.

Ein tüchtiges Haushmädchen, das auch waschen und bügeln kann, mit
guten Zeugnissen versehen, möglichst auf gleich gesucht Frankfurter-
straße 19. 12905

Gesucht ein servierendes Zimmermädchen. Solche mit guten
Zeugnissen wollen sich melden Morgens 10—11 Uhr

und Nachmittags ½—1 Uhr Scholstrasse 1.

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn nach Biebrich gesucht. Näh.
hier, Jahnstraße 22, 2 Treppen. 12924

Gesucht ein junges Mädchen auswärts, das noch nicht gedient hat,
Höringstraße 10, 2. Etage.

Gesucht für gleich ein starkes zuverlässiges Mädchen zur Bedienung und
zum Ausführen einer lebenden Dame. Näh. Wiesbadener Chaussee 11, 1
(3 Min. oberhalb Adolphshöhe links).

Ein ordentl. reinl. Mädchen, welches gut bürgerl.
köchen kann u. jede Hausarbeit gründl. versteht,
in s. Haushalt gesucht Adelshaidstr. 36, Part.

Ein Kindermädchen gesucht Spiegelgasse 1, 2 links. 12936

Ein starkes Küchenmädchen gesucht bei Ch. Stahl, Hellmundstr. 36.

Tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht
Langgasse 46. 12974

Al. Burgstraße 4 wird ein Mädchen für in die Küche gesucht.

Wielzimmernmädchen sucht baldigst **Ritter's**
Bureau, Webergasse 15.

Ein braves zuverlässiges Kindermädchen gesucht Dogheimers-
straße 14, Part.

Zum 15. er. wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit
versteht, gesucht Karlstraße 30.

Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 2, 1. Etage. 12900

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauerstraße 9, 2 St.

Gesucht ein Mädchen für Haushalt, welches auch nähen kann,
sowie e. pers. Dienstleist. d. Fr. Volk, Häfnerg. 15.

Gesucht ein gewandtes Büffelmädchen, eine Pensionärlödin,
eine ans. Kellnerin, Haus- u. Alleinmädchen, ein Küstrag-
mädchen, Küchenmädchen d. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches lohen kann, für nach auswärts gesucht.
Näh. bei C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches gut serviren kann, für
Pension (hoh. Gehalt), eine Küchenhausmutter (40 M.),

eine Anzahl klein bürgerl. Küchinnen, eine Herrschafts-
köchin, ein tüchtiges Haushmädchen, drei bessere Allein-
mädchen für gute Häuser, eine Restaurationsköchin u. drei
Küchenmädchen für Hotel. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Tücht. Mädel, w. f. bür. lochen l., zu zwei Leut. ges. Friedrichstr. 25, 3. Küchenmädchen (18-20 Mr. Lohn) gesucht.
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Zuverlässiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen v. 15. Juli gesucht. Näh. Kirchgasse 46, 3. Ein braves würtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, wird gesucht. Näh. Kl. Burgstraße 9, 2 r. Ein Hausmädchen wird gesucht. Näh. Kleine Kirchgasse 3. Eine flotte Kellnerin sofort gesucht Schwalbacherstraße 9. 12986

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine angehende Jungfer, welche schneidert, empf. Bureau Germania, Häusergasse 5. Französische Bonne, welche perfect schneidert, mit guten Attesten, mehrere pers. Kammerjungfern, Kinderfräulein jeder Branche u. c. Haushält. empf. B. Germ., Häuserg. 5.

Mädchen.

Flotte Verkäuferin und Arbeiterin sucht per sofort oder später Stellung. Offerten unter F. R. 336 besorgt der Tagbl.-Verlag. Ein Fräulein, im Kleidermachen, Weizzeugnissen und Stoffen tüchtig bewandert, sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 12, 1 St. Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Weltstraße 33, Höh. 1 St. rechts.

Ein Mädchen, welches 5 Monate bügeln gelernt hat, wünscht eine Stelle zur weiteren Ausbildung mit Röst und 2-3 Mr. Lohn per Woche. Faulbrunnenstraße 7, 2, bei Blomann.

Eine Frau sucht Beschäft. (Wäsch' u. Büge). Karlstraße 13, Höh. Part. Eine Frau sucht Wäsch' und Büg-Arbeit. Näh. Rheinstr. 63, im Laden. Junge kräftige Frau, unabhängig, sucht Beschäftigung (Wäsch' u. Büge oder in einer Restauration zum Spülen). Schwalbacherstr. 53, Höf.

Zwei ordentliche Mädchen suchen Beschäftigung (Wäsch' u. Büge). Näh. Meyerstraße 81, 1 St. Eine Frau sucht Monatsdienst zwei Stunden des Morgens oder einen Laden zu reinigen. Oranienstraße 6, 3 St. hoch.

Eine j. unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 13, 2 St. Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort Ausbildungsstelle. Näh. Albrechtstraße 11, Höh. 2 St.

Ein tüchtiges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Meyerstraße 27, Part.

J. Frau f. einen Laden oder Bür. zu reinigen. Moritzstr. 30, Höh. Part. **Gebildete Dame**, spricht franz., wünscht Stellung als Repräsentantin oder Stütze der Hausfrau in einer Pension. Gehalt wird nicht beansprucht. Off. unter Z. R. 264 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine ältere Person sucht Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder einzelner Dame. Näh. Biebricherstraße 1.

Eine energ. tücht. Haushälterin, 32 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Briefe sind unter M. R. 88 Albrechtstraße 11, Höh. 2 Tr., zu richten.

Ein tüchtig. Fräulein mit guten Zeugnissen, welches die feinere Küche versteht, sucht Stelle als Haushälterin; ebenso suchen Stellen: eine pers. Jungfer, bessere Stubenmädchen, Hausmädchen, eine Anzahl Mädchen, welche kochen können, als Alleinmädchen, Kindermädchen durch **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Empfiehle eine fein bürgerliche Löchlin und ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. Müller's Büro, Meyerstraße 13.

Berf. Löchlin, die a. Hausr. übern., j. St. A. Weltkriegstr. 10, Höh. 18 Jahre alt, sucht eine Stelle. Näh. Elisabethenstraße 15, Part.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stelle zu einer feineren Herrschaft als Zweitmädchen oder als Mädchen allein für gleich oder zum 15. Juli. Zu erfragen Walramstraße 30, Part. **Ein Mädchen**, welches den Haushalt gründlich versteht, sucht zur selbständigen Führung eines kleinen feinen Hausswesens Stellung. Beste Empfehlungen aus gutem Hause. Off. unter T. P. 326 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein anst. fleisch. Mädchen, welches noch nicht hier gediend, 18 Jahre alt, sucht in einem christlichen Hause als Alleinmädchen auf 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, Part., Bäckerei.

Zwei anständige Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen dauernde Stellung. Näh. Hochhütte 9, B. Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle. Schachstraße 11.

Kindermädchen, besseres, welches gut näht, gute Zeugn. hat, empfiehlt Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht und etwas Hausr. übernimmt, sucht Stelle, am liebsten in's Ausland. Moritzstraße 12, Hinterh. Part.

Ein junges Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung. Näh. Hochhütte 1a.

Mädchen vom Lande, welches bürgerlich lochen kann und jede Hausr. gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Weltstraße 25, Höh. 2 St.

Ein rubiges gesetztes Mädchen sucht sofort Stelle in einem fl. Haushalt. Näh. Friedrichstraße 28.

Berf. Hotelköchlin mit prima Zeugn. u. eine Herrschaftsköchlin mit b-jähr. Zeugn. empf. Büro. Germania, Häusergasse 5.

Hannoveranerin, aus guter Fam., mit Sproch. u. reisegewandt, sucht Stellung f. Reisebegl. oder Gesellschafterin. Näh. Hördelgraben 4, 2. **Feineres Stubenmädchen**, welches pers. näht, bügelt und serv., mit 5-jährigen Zeugn., sow. ein nettes junges Mädchen als Stütze empf. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein tücht. Mädchen mit jähr. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St. **Tüchtiges Mädchen**, das gut bürgerl. locht, gute Zeugnisse besitzt, sowie in sonstigen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle zu einz. Herrn. Friedrichstraße 25, 3 St.

Ein braves reinl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Steinstraße 24, 1 St.

Mehr., m. gut. Zeugn. versehene Alleinmädchen, welche selbsts. lochen, empf. Central-Büro (Frau Warlies), Goldg. 5.

Empfehle g. Zeugn. hat. N. Müller's Bür., Meyerstraße 18. Ein tücht. Mädchen, welches etwas lochen kann u. jede Hausr. versteht, sucht Stelle. Näh. bei Fr. Köbler. Friedrichstr. 45, Sib. 1.

Ein braves anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem bess. Hause. Näh. Karlstraße 2, 1 St. r.

E. jg. Schänkmaße v. Land i. St. d. F. Zapp, Biebrich, Kasernenstr. 14

Männliche Personen, die Stellung finden.

Schlosser geselle, selbstständiger Arbeiter, ges. 12989 **Boué**, Schulgasse 4.

Bauschreiner gesucht Geisbergstraße 16. 12927

Gute Bauschreiner gesucht Nerostraße 16.

Ein Anschläger für Dachgesims sofort gesucht Dorotheimerstraße 33. 12914

Tüchtige Schreiner

gesucht. **Wilh. Gail Wwe.**, Biebrich a. Rh. 12543

Ein nur best empfohlener Käfer gesucht. 12815

P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolaisstraße 28.

Tüncherchöpfe gesucht. Heinrich Schott, Adlerstraße 22. 12852

Ein Wochenschneider gesucht Hochhütte 28.

Einen jungen flotten Hotel-Restaurationskellner, w. etwas engl. spricht, ig. Saalfellner, Kellnerungen i. **Grünberg's B.**, Goldg. 21, Lad.

Lehrling

gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Selbstgeschriebene Offerten sind jedoch briesch einzureichen. 12943

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 12969

Becker, Gürtemeister, Römerberg 6. 6166

Braver Junge in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn**. 12555

Spangler und Installateur, Moritzstraße 9.

Ein braver Junge wird als Lehrling gesucht vom Schreiner **K. Giebel**, Moritzstraße 9.

Stuhlmacherlehrling gesucht bei **A. May**, Mauerstraße 8. 7726

Lehrling gesucht. **W. Guckelsberger**, Schuhmacher, 11340

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 12552

Ein junger Hausbursche gesucht. 12628

Th. Leber, Saalgasse 2.

Ein Laufjunge im Alter von 14 Jahren für leichte Arbeit gesucht. * L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Ein braver Junge als Ausläufer ev. als Hausbursche gesucht. Näh. Kranzplatz 3. 12972

Ein jüngerer Ausläufer sofort gesucht. 12958

Victor'sche Kunstanstalt, Tannusstraße 13.

Ein Bürsche gesucht Weltstraße 46, Mineralwasser-Fabrik.

Ein zw. Kutschier

mit guten Empfehlungen wird für Mittags-Spazierfahrten gesucht. Au

spreden von 8-10 und von 2-4 Uhr täglich Biebricherstr. 10. 12996

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, **Rübsamen**. 12636

Fuhrknecht gesucht Weltstraße 20. 12964

durchaus zuverlässiger, per sofort oder später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12928

Fahrbusche, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jg. Kaufmann i. Stelle als Comptoirist, Lagerist oder Verkäufer. Ges. Off. u. s. R. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Ein selbstständiger Buchbinder und Vergolder, der längere Jahre in einem lithographischen Geschäft thätig war und auch in photographischen Geschäften gearbeitet hat, sucht dauernde Stellung. Offerten unter C. R. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Junger verb. Mann mit guter Handchrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung bzw. Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten.

Offerten unter E. R. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit schöner Handchrift, lautm. gebildet, sucht Stellung. Offerten unter G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Krankenpfleger, gewandt, empfiehlt **Eichhorn's Bür.**, Herrnmußl. 3. G. Hausbursche (Wlaichenb.-Gesch.) empf. Eichhorn's Bür., Herrnmußl. 3.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Juli 1892.

Adler.

Mannheimer, Kfm. Hamburg
Plumeyer, Kfm. Hamburg
Amels, Kfm. Hamburg
Dittrich, Kfm. Hannover
Mumme, Kfm. Hannover
de Moor, Gent
Dierck, Antwerpen
van Heurik, Brüssel
Pagelsohn, Kfm. Berlin
Timpe, Fr. m. Tocht. Berlin
Griechmann, Frau. Dresden
Horst, Kfm. Berlin
Borch, Offizier. Metz
Güdelwiel, Fr. New-York
Timmerbeil, Kfm. Solingen
Dieckertmann, Haspe
Newman, Philadelphia
Brunn, m. Fr. Chicago

Eisenbahn-Hotel.

Pauly, Ludwigsthal
Clausius, m. Fr. Mannheim

Rinke, Kfm. Elberfeld

Reich, Kfm. Blankenber

Robe, Kfm. Harburg

Schille, Kfm. Ibbenbüren

Filtbraut, Lehrer, Montabaur

Ritterwohl, 2 Hrn. Erxleben

Wackernagel, Erxleben

Rosenheim, Kfm. Würzburg

Reitzenberg, Kfm. Frankfurt

Zum Erbprinz.

Köschunghart, Elberfeld

Moritz, Fr. Coblenz

Neumer, Kfm. Frankfurt

Grötzner, Kempten

Europäischer Hof.

Bodenstein, Major. Belgrad

Karl, m. Fr. Homburg

Strube, m. Fr. Hannover

Ullmann, Grosshändl. Polen

Grüner Wald.

Jacobsen, Cand. Copenhagen

Wolf, Procurist, Köln

Stiahny, Notar Dr. Biala

Aulig, Notar. Rotenburg

Sachse, m. Schwest. Weimar

Krug, Callao

Detleff, Rent. m. Fr. Lüttich

Löwe, m. Fr. Ems

Cohn, Kfm. Berlin

Dick, 2 Fr. Paris

Wernicke, 3 Fr. Berlin

Hüsmert, Kfm. Wald

Lichtenstein, Kfm. Berlin

v. Jaminet, Fbkb. Hamburg

Bick, m. Tocht. Solingen

Hotel zum Bahn.

Hofer, Gutsbes. Metternich

Rademacher, Kfm. Wittlich

Becker, Kfm. Dortmund

Lippmann, Kfm. Ronneburg

Schmidt, Gutsb. Hochstätten

May, Neudorf-Strassburg

Hamburger Hof.

Böse, m. Tocht. New-York

Böse, m. Fr. New-York

Hotel Eppel.

Braun, Kfm. m. Fr. Köln

Kunz, Königstein

Vier Jahreszeiten.

Struve-Hamersleben, m.

Fam. Hamersleben

Roeder, 2 Fr. Frankfurt

Meyer, m. Fr. Bischofswerda

Barth, Maj. m. Fr. Leipzig

Roebert, m. Fr. Stendal

Hebestreit, m. T. Stendal

Dressel, Frau Dr. Herzberg

Mayer, Berlin

Einhorn.

Hassebach, m. Fr. Cassel

Spier, Kfm. Köln

Weber, Dr. med. Frankfurt

Steigermann, 8 Hrn. Strassburg

Ludicke, m. Fr. Polleben

Schmitz, Dr. med. Magdeburg

Düring, Kfm. Ramburg

Kann, Kfm. Dresden

Müller, Kfm. Zürich

Gozechnik, Fr. Berlin

Gozechnik. Berlin

Hotel Kaiserbad.

Michaelis, Kfm. Berlin

Walther I. Wilhelmshaven

v. Alvensleben, Major. Berlin

Remmler, Fr. Bremerhaven

Perkins, Fr. Rom

Gozechnik, Fr. Berlin

Gozechnik. Berlin

Pariser Hof.

Weigand, Fr. Homburg

Kehr, Fr. Homburg

Fremden-Hotel.

Zenner, Kfm. Mannheim

Fischer, Postsecretar. Köln

Hassebach, Kfm. Cassel

Spier, Kfm. Köln

Hachenberger, Frankfurt

Bechstadt, Niederlahnstein

Marx, Kfm. Mühlhausen

Bohnwagner, Kfm. Leipzig

Fröleke, Kfm. Berlin

Englischer Hof.

Sir Edwards, London

Count de Verry, Paris

von Kamp, Bar. Hannover

Comming, Birmingham

Winter, m. Fr. Bremen

Harries, m. Fam. New-Jersey

Neuman, Philadelphia

Brunn, m. Fr. Chicago

Goldene Kette.

Michel, Nöchtern

Voigt, Fr. Rent. Dresden

Lehmann, Kfm. Runkel

Goldenes Kreuz.

Bärmann, Würzburg

Elbing, Emsdetten

Raab, m. Fr. Würzburg

Rüggeberg, Barmen

Möller, Oberlehrer. Altona

Schnulze, Gymn.-L. Schwedt

Goldene Krone.

Guttenberg, Fbkb. Darmstadt

Ehrlich, m. Fr. Fürth

Kreipe, Adensen

Schlesinger, Kfm. Breslau

London, Kfm. Breslau

Hotel Kronprinz.

Rosenfelder, Kfm. Worms

Geihs, Kfm. Berlin

Simon, Kfm. Bingen

Marx, Chemiker. Landau

Braun, Fr. Astrowo

Sanatori. Lindenhof.

Scheidecker, Fr. Essen

Hotel Minerva.

Scheffer, Fr. Blasewitz

Hof, Kfm. Amsterdam

Morgenstern, Fr. New-York

Baer, Fr. Fürth

Stobbe, m. Fr. Braunschweig

Nassauer Hof.

Tellenbach, Blankenburg

Basset, Worcester

Rosenberg, New-York

Cagle, Boston

Gruner, Kfm. Berlin

Schulz, m. Fam. Odessa

Meers, San-Rath. Mühlheim

v. Rakowski. Weissenfeld

Westphal, m. Fr. Düsseldorf

Ros, m. Fam. Amsterdam

Traupmann, Fr. Osterbeck

Rieder-Bodmer. Zürich

de Bagovout. Russland

Curanstalt Nerothal.

Fleischel, Hamburg

Fleischel, Fr. Hamburg

Fleischel, Fr. Hamburg

Hotel du Nord.

Shagowska, Fr. Posen

Fusieka, Fr. Posen

Susebeth, Berlin

Demidoff. Petersburg

de Simoni, m. Fr. Rom

Orsolena, Fr. Rent. Rom

Wulf, m. Fr. Hamburg

Wulf, Fr. Hamburg

Baumann, Fr. Hamburg

Meyer, Kfm. Hamburg

Abegg, Rent. Brüssel

Sonnenhof.

Finck, Dr. Ludwigshafen

Finck, Fr. Wolfenbüttel

Sommer, Fr. Wolfenbüttel

Schadde, Fr. Barmen

Stern, Kfm. Oberstein

König, Kfm. München

Brand, Tramberg

Nickerk. Schoonhoven

Schnette, Fbkb. Nürnberg

Trimolt, Kfm. Berlin

Jakob, Inspector. Berlin

Winkler, Kfm. Nürnberg

Freytag, Kfm. Berlin

v. Ramm. Mainz

Quiard. Dramberg

Schumann, Baumstr. Dresden

May, m. Fr. Bonn

Moll, m. Fr. Bonn

Bertram, 2 Hrn. Bonn

Wasels. Zürich

Heikenberg, m. Fr. Dortmund

Pariser Hof.

Weigand, Fr. Homburg

Kehr, Fr. Homburg

Spiegel.

Cassel, m. T. Frankfurt

Bauer, m. Fr. Frankfurt

Droge, Fr. Berlin

Perkins, Fr. Rom

Sasse, Fr. Halberstadt

Stadt Wiesbaden.

Schindler, Kfm. Wien

Massiner, m. Fr. Wildbad

Bartholomini, Fr. Stuttgart

Bolz, Fr. m. Tocht. Riga

Jäger, m. Fr. Frankfurt

Knoepf, Fr. Köln

Karthaus, Rentmstr. Selters

Rindermann, Berlin

Hotel St. Petersburg.

v. Steinbock. Petersburg

Pfälzer Hof.

Rehmet, m. Fr. Köln

Schmidt, Secretär. Oppel

Schmidt, Fr. Oppel

Fritscher, Kfm. München

Hoffbauer, Kfm. Winnenden

Lachmann, Kfm. Bonn

Obenauer. Nieder-Flörsheim

Promenade-Hotel.

Zennig, m. Fam. Berlin

Kranz, Kfm. Nordhaus

Weller, Fr. Stuttgart

Quellenhof.

Sarnac, Fr. Barmen

König, Kfm. Köln

Albert, Kfm. Frankfurt

Rheinhof.

Heine, Kfm. Barmen

König, Kfm. Köln

Albert, Kfm. Frankfurt

Rhein-Hotel.

Benton, Fr. Philadelphia

Benton, Fr. Philadelphia

Manderson, Fr. Philadelphia

Redfield, Chicago

Weinstein, New-York

Power, 2 Fr. London

Wittnig, Posen

Shelton, m. Fr. St. Louis

Jones, St. Louis

Deichmann, Adensel

Gumprecht, Wien

Anderson, Fr. Edinburgh

Davis, Fr. Edinburgh

Tusker, Fr. North-Shields

Boettger, Rio de Janeiro

Canters, Wien

Rheinstein.

Heidepriem, Cannstadt

Mees, Fr. Trebur

Kraft, Fr. Trebur

Luckefett, Rent. Schwerin

Stämerbad.

Tischler, Kfm. Breslau

Göhli, Kfm. Leipzig

Brüller, Magdeburg

Saison-Ausverkauf.

Wir verkaufen nunmehr sämtliche vorrätigen

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Staubmäntel
(wasserdicht) etc.**

 zu Einkaufspreisen. 

Gebrüder Reifenberg,

s. Webergasse 8.

12942

Eine Münz-Sammlung an Kupfer, 166 Stück, zu verkaufen. i. Blumen-
laden Friedrichstraße 37.

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten, Canapes und
ganze Garnituren, sowie Kostenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen
pünktliche Ratenzahlung abzugeben Abelhaidstr. 42, A. Leicher. 22958

Wegen Auflösung einer Musikalienhandlung sind unten
Selbstkostenpreis zu verkaufen: 1 Klöte mit 11 Klappen, 2
Violinen, Violinbogen, Saiten, Stimmler, Dämpfer, Cello-
phonium, Noten für Violine, Gesang und Clavierauszüge
mit Text ic.

Kellerstraße 10, 1. Fedor Bing, Instrumentenmacher.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(8. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benkard.

(Nachdruck verboten.)

„Meine Kameraden sprechen nicht alle französisch,“ ergriff der Erste wieder das Wort, „und da Sie nicht türkisch sprechen so halte ich eine Vorstellung für überflüssig. Wir freuen uns immer, wenn wir Europäer zu sehen bekommen, unser Dienst ist anstrengend und er gestattet uns keinen Ausflug. Herr Ledour ist bei uns besonders gern gesehen; wenn er seine Geschäfte erledigt hat, gehts zum Sekt, und da bleibt er sitzen, bis die Sonde kommt und er die Werft verlassen muss. Heute concertirt hier eine Damencapelle, und glaube ich, daß es ihm schwer werden wird, den Heimweg anzutreten; er liebt die Weiber nämlich noch mehr als den Sekt.“

„Ich darf Sie wohl auffordern, einzutreten“, fuhr der Offizier fort, Reinwald zur Thür drängend, „es geht zwar ziemlich toll drin her. Unsere Matronen verjubeln ihr Handgeld und glauben, es gehe jeden Tag so; die österreichischen Mariniers sind auch fidel, und der griechische Kaufmann macht sich schon seit Stunden ab, unseren Zahlmeister betrunknen zu machen, damit er die Lieferungen für die Truppen bekommt.“

„Wissen Sie vielleicht, wie der Kaufmann heißt?“ fragte Reinwald, hart vor der Thür halt machend.

„Jaスマイ, so viel ich weiß. Ein verteufelter Kerl, der sein Geschäft auf unsere Kosten macht.“

„Sie haben wohl die Güte mir, einige Fragen zu beantworten“, sagte Eduard hastig, den Offizier am Arm beiseite ziehend. „Ist der Herr schon lange hier?“

„Seit gestern.“

„Und welcher Art sind die Geschäfte, die er macht?“

„Die sind sehr vielseitig. Er liefert Proviant, Bier, Wein, Stoffe zu Uniformen, Steinkohlen, Petroleum, kurz Alles, was gebraucht wird.“

„Welches Haus fakturirt diese Waaren?“

„Das ist mir unbekannt, wahrscheinlich er selbst.“

„Und weshalb ist er ein verteufelter Kerl, wie Sie sagten?“

„Weil er glatt ist wie eine Schlange, und sich überall heraus-
zuziehen versteht. Kürzlich war man ihm scharf auf der Spur,

denn er stand im Verdacht, den Nebellen in den Gebirgen Waffen zugeführt zu haben. Nun, es konnte ihm Niemand etwas beweisen, wenn es aber herauskommt, wird er einfach aufgelöst. Doch kommen Sie jetzt näher, und sehen Sie sich ihn selbst an. Hören Sie nur den Lärm! Schließlich wird's noch Standal mit den Österreichern geben.“

„Noch eine Bitte! Veranlassen Sie gefälligst, daß wir in die Nähe des Griechen kommen, aber nicht an denselben Tisch. Wollen Sie?“

„Wie Sie wünschen. Entrez monsieur!“

Der sogenannte Concertsaal bestand aus einem großen, scheinbarartigen Raum mit gestampftem Lehmboden. Seine Wände waren weiß überlängt, während das hölzerne Dach die unregelmäßig zugehauenen, ungehobelten Sparren zeigte. Im Hintergrunde saßen auf einer improvisirten Bühne fünf oder sechs Mädchen mit geschnirkten Gesichtern und gemalten Augenbrauen.

Reinwald sah sich unwillkürlich nach der Thür um, als er in Begleitung des Offiziers eingetreten war. Er hatte den Eindruck, als müsse bei der heissen, von Tabaksrauch verdichten Luft, Feuer ausbrechen oder sonst ein Unglück einen schleunigen Rückzug notwendig machen. Dann spähte er nach dem Manne aus, den zu fürchten er mehr Grund zu haben glaubte als je. Aber an allen Tischen sah er nur den türkischen Fez oder die Marinemütze mit dem Goldstreifen; einen Civilisten konnte er nicht entdecken.

Jetzt blieb sein Begleiter an einem Tische stehen. Mit einer Handbewegung gegen Eduard sprach er einige, offenbar vorstellende Worte, worauf sich die Gäste verbeugten und zusammenrückten, um dem Kameraden und dem Fremden Platz zu machen; dann wurde das Gespräch fortgesetzt. Der Kellner brachte eine Flasche Marsala und zwei Gläser, der Kutan enthielt ja eine Klaue, die den Soldaten vom Verbot des Weintrinkens ausnimmt; weshalb also von diesem Vorrecht keinen Gebrauch machen?

Das Tischchen nebenan war das kleinste, aber auch das feinst im ganzen Raum. Gegen die anderen, aus unpoliertem Holz zu-

sammengesfügten, sah es, mit den schlanken eisernen Füßen und der runden, weißen Mamorplatte aus, wie ein Königsohn unter den Schäfern, und es schien erzählen zu wollen, daß es schon in eleganteren Cafés chiantais gestanden habe. Sechs Flaschen mit silberweißen Hälften standen in der Mitte, und im Kreise um sie saßen halb so viel Gäste: ein älterer höherer Offizier mit ordengeschmückter Brust, ein jüngerer Mann, der sein Adjutant sein konnte, und Einer von mittleren Jahren. Der Letztere schien kein Militair zu sein; zwar trug er den rothen Tez mit der blauen Trödel und den Stock mit Offiziersschnit, aber es waren keine blanken Knöpfe daran, auch fehlte die Säbelskoppel mit dem Halbmond um seine Hüften, die kleiner der Uebrigen abgezeichnet hatte. Er saß schweigend über sein Glas gebückt, das er, wie in tiefen Gedanken, langsam mit der rechten Hand um sich selbst drehte, und dann und wann warf er einen Seitenblick auf seinen älteren Nachbar, als erwarte er Antwort auf eine wichtige Frage.

Eduard war überzeugt, daß dieser Mann Jasmasi sein müsse. Er lehnte sich zurück, um die Antwort hören zu können, aber es waren nur kurz abgerissene mit gedämpfter Stimme gesprochene türkische Worte, die er auffing. Er wollte seinen Nachbar um Ueberzeichnung dieser Laute bitten, der Lärm in dem Lokal würde ihn jedoch gezwungen haben, so deutlich zu reden, daß man es in der nächsten Umgabe hören müßte und er schwieg deshalb.

Da ertönte lauter Jubel an den Offiziersstühlen. Einige sprangen auf, eilten einem Eintrenden bis an die Thür entgegen und brachten ihn im Triumph in die Halle.

„Bon jour messieurs!“ rief der Begrüßte freudestrahlend, und zog den Hut nach allen Richtungen, „bon jour!“ Er schüttelte die ihm entgegengetretenen Hände, und wand sich nach den vorderen Tischen durch. „Ah bon jour, monsieur Reinwald!“ sagte er, als er Eduard entdeckte, und flügte mit einem schelmischen Blick nach der Bühne hinzu: „Voyez, c'est toujours la femme!“

Der junge Mann fuhr zusammen; sein Name war genannt worden und Jasmasi mußte ihn gehört haben. Unwillkürlich drehte er sich nach dem Griechen um, aber dieser saß noch ebenso ruhig an dem Marmortischchen wie zuvor, und seinem Nachbar schien die Antwort auf die immer noch nicht erledigte Frage viel Ueberwindung zu kosten. Endlich erhoben sich die Männer und zogen sich tiefer in die Halle zurück. Der Griechen blickte sich kurz um und redete einige Augenblicke einbringlich auf den älteren Offizier ein, worauf dieser in die dargebotene Hand einschlug. Dann nahmen sie von einander Abschied, und eine Minute später überreichte Jasmasi Reinwald seine Karte.

„Ich hatte soeben das Glück, zufällig durch Herrn Ledoux Ihren Namen zu erfahren“, sagte er höflich. „Ich beisse mich, Sie willkommen zu heißen und um Verzeihung zu bitten, daß ich Sie nicht in Canea erwartete; dringende Privatangelegenheiten machten den Abstecher nach Suda jedoch nothwendig. Daß ich Sie nun hier antreffe, freut mich umso mehr, als es mir kaum möglich gewesen wäre, Sie vor meiner Abreise noch aufzusuchen, da ich mit Tagesanbruch die Insel verlasse.“

„Und wohin soll die Reise gehen? Soviel ich weiß, fährt der nächste Dampfer erst in drei Tagen.“

„In der Bai hier liegt ein englischer Schooner vor Anker, der morgen früh nach Smyrna absegeln. Es handelt sich dort um einen größeren Abschluß, und deshalb will ich die Gelegenheit benutzen und selbst hinfahren, ehe die Concurrenz uns zuvor kommt.“

Wichtiger als dieses Geschäft dürfte die Erledigung der Wünsche des Herrn von Straaten sein, welche in erster Linie die Aufhebung der Kretenser Zollale betreffen. Ich muß Sie also bitten, mich nach Canea zu begleiten und mir die Lagerräume zu übergeben, damit ich dieselben nach Syra dirigiren kann.“

„Das kann sofort geschehen“, entgegnete Jasmasi, „die in Canea lagernden Kleinigkeiten sind rasch aufgenommen und werden am Besten mit dem nächsten Postdampfer verladen. Sie fahren wohl mit demselben Schiffe nach Syra?“

„Dies lag allerdings in meiner Absicht, da Sie es indesten für nothwendig halten nach Smyrna zu reisen, und ein bedeutendes Geschäft dort in Aussicht steht, so halte ich es für gerathener, Sie zu begleiten. Unterwegs könnten Sie mich mit allen Details des Geschäftes vertraut machen, während ich Ihnen über die Anordnungen meines Chefs Mittheilung machen würde.“

Reinwald hatte entschieden gesprochen und den Griechen scharf

angesehen. Er glaubte, derselbe würde über seinen Entschluß erzählen und den Versuch machen, ihn davon abzubringen. Aber der Mann sagte gelassen: „Ich habe Ihnen keine Vorschriften zu machen und wird mich Ihre Begleitung freuen; für meine Pflicht halte ich es aber, Sie auf die Unannehmlichkeiten aufmerksam zu machen, die bei einer Reise auf einem kleinen Segelschiffe nicht ausgeschlossen sind. Wenn Sie diese nicht fürchten, so ist es hohe Zeit nach Canea zu reisen, um unsere Geschäfte rasch abzuwickeln und Ihr Gepäck zu holen; der Weg ist nach Dantelwerden sehr unsicher.“

„Ich glaube gar, Sie wollen uns verlassen“, ertönte die Stimme des Franzosen, der den letzten Satz mit angehört hatte. „Sie müssen hier bleiben, meine Herrn, es wird schön heute Abend. Herr Reinwald, trinken Sie doch den Marsala nicht, das schlechte Zeug taugt nichts, der Sekt ist aber famos. Votre santé, messieurs!“

Der Franzose wurde halb anderer Meinung. Auf der anderen Seite der Halle waren die türkischen Soldaten mit den österreichischen Matrosen in Streit gerathen, und im Nu kam es zum Handgemenge.

Reinwald war von Jasmasi getrennt worden, und trat an der Seite des Franzosen an die Wand zurück.

„Unsere Neutralität wird hier nicht respektirt“, sagte er, „und zum Dreinschlagen haben wir keine Veranlassung; räumen wir also das Feld. Durch die Thür zu kommen ist unmöglich, doch denke ich, daß wir über die Bühne ins Freie gelangen können.“

Die beiden Männer erstiegen die Bühne und betraten durch eine Hinterthür die Werkst.

Von der Wache her kam im Geschwindschritt eine Patrouille, von einem Offizier geführt, mit aufgespanntem Seitengewehr auf die Halle zu.

Wir müssen machen, daß wir fortkommen, drängte der Franzose, sonst werden wir noch eingestellt. Reiten wir nach Canea; Jasmasi wird nachkommen!“

„Ich hätte es lieber gesehen, wenn er gleich mitgekommen wäre, denn ich fürchte, ihn vor seiner Abreise nicht mehr zu sehen. Doch ihn zu suchen ist jetzt keine Zeit.“

Am Werftthor führte der Kawaz die Pferde vor. Das eine derselben hatte er inzwischen an einen Seemann vermietet, der am Strand auf und nieder geritten war. Reinwald fragte ihn, ob er auf den englischen Schooner gehöre, der in der Bucht ankere.

„Ja, Herr“, sagte der Mann mit einem Blick nach seinem Schiffe.

„Sie gehen morgen mit Tagesanbruch nach Smyrna in See?“

„Nein, wir bleiben noch einige Tage hier, dann segeln wir nach Beyrui.“

Eduard stutzte, Jasmasi hatte ihn also doch hinters Licht führen wollen. Aber mit welchem Fahrzeug könnte er die Insel verlassen?

„Nehmen Sie auf der Reise nach Beyrui einen Passagier mit?“ fragt er weiter.

„Dazu haben wir keinen Platz.“

Der Matrose ging dem Strand zu und Reinwald wandte sich langsam nach der Stelle um, wo der Kawasse zum Aufbruch mahnte. Er schwang sich auf's Pferd, und die drei Männer ritten in scharfem Trabe landeinwärts.

VIII.

Bei Tagesanbruch schritt Eduard an dem Kai von Canea nachdenkend hin und her. Von Zeit zu Zeit stellte er das Auge über die Fläche des Meeres oder die üppig bewaldeten Berge gleiten, aber er empfand keine Freude über den herrlichen Anblick; seine Gedanken waren mit ernsten Dingen beschäftigt. Wie er in der Nacht über das gestern Erlebte nicht zur Ruhe gekommen war, so suchte er auch jetzt noch immer nach dem von ihm einzuschlagenden Wege.

Nach seiner Rückkehr von Suda hatte er mit Ledoux, den der scharfe Ritt nüchtern gemacht hatte, noch eine lange Unterredung, aber diese war resultlos gewesen. Er ahnte, Jasmasi gehe dunkle Wege, vielleicht war Gefahr für sein Haus in Verzug, doch wo die Bende hernehmen, um den Betrüger zu entlarven?

Es stand fest, daß der Griechen mit seinem Tischnachbar ein wichtiges Geschäft abgeschlossen hatte und ihn über seinen nächsten Aufenthaltsort täuschen wollte, aber wie denselben ausfindig machen? Und wenn er ihn wirklich finden würde, stünde er dem verschlossenen Manne nicht wieder ebenso ratlos gegenüber, wie gestern?

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 6. Juli 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusit.
Relevirter Kurgarten. 7½ Uhr: Morgenmusit. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: *Boccaccio*.
Baugewerken-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Rad.-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend. (Reft. Poths.)
Kaufmanns-Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Mohren).
Kölle'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolz'scher Stenographen-Verein. Abends 8½ Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übungsstunde.
Stenotachygraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung der Fechtkriege und Turnen der Männer-Abtheilung.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Übung der Fechtkriege und Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends von 9–10 Uhr: Gesangstunde.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Evangel. Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Maler- und Lackier-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alte Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Wiesbadensia“. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Katholischer Lehrer-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Wibelskränz. 1. höh. Schule (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabteil. 9 Uhr: Bibl. Besprechung für Männer. Bibliothek.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4–6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. — Bibelbesprechung. — Freie Vereinigung. — Versammlung der Abtheilung des blauen Kreuzes.
Arbeitsnachweis des christl. Arbeitervereins Frankfurter 6 bei Hrn. Schuhm. Treisbach.

Wechsel-Stempel für das Deutsche Reich.

Gedenk- Dienst- Bereich	Deutsch- Reichswährung	Niederl. Guld.	Französ. Währ.	Groschen-Währ.	Deutsch. Silv.	Englische Währung.	N. Amerikan. Gold-Währ.				
bis einfach.	bis einfach.	bis Guld.	bis Fres.	bis S.-Fl. P.-Fl. Fr. P. St. Sh. P. Gold-D. C.	bis 2 Gul.	bis 2 Gul.	bis 2 Gul.				
10	200	116½	250	100	117	64	9	17	6	47	05
20	400	233½	500	200	235	29	19	15	1	94	11
30	600	350	750	300	352	94	29	12	7	141	17
40	800	466½	1000	400	470	58	39	10	1	188	23
50	1000	583½	1250	500	588	23	49	7	7	235	23

Gedenk- Bereich	N. Amerikan. 1 Dollar 1 Pf. 3 Rm.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Niederl. Guld.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.	Gul. 1 Gul.
bis einfach.	bis P.-Doll.	bis S.-Fl. P.-Fl.	bis P.-Fl. R.	bis T.-Am. Rm.	bis T.-Am. Rm.	bis T.-Am. Sch.	bis P.	bis P.	bis P.	bis P.	bis P.
10	66½	62	50	100	88	5	178	12	48	9,69	
20	133½	125	—	200	177	4	356	24	96	19,39	
30	200	187	50	300	266	4	534	36	145	9,9	
40	266½	250	—	400	355	3	713	—	193	18,78	
50	333½	312	50	500	444	2	891	12	242	8,48	

Von jedem fernern Lande darf der Summe 50 Pf. verrechnet, daß jedes angegangene Lande für voll gerechnet wird.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Russland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 54 Pf.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. und 4. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.
	3.	4.	3.	4.	3.	4.	
Barometer* (mm) . .	753,4	752,2	750,4	751,7	750,2	753,1	751,3 752,3
Thermometer (C.) . .	16,7	21,1	28,1	24,5	19,7	19,1	21,0 21,0
Dunstspannung (mm) . .	10,8	14,4	11,8	15,3	14,0	12,8	12,0 14,2
Relat. Feuchtigkeit (%) . .	72	76	42	67	82	78	65 74
Windrichtung und Windstärke . .	W.	S.Ö.	W.	S.Ö. N. W.	—	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . .	stille	schw.	mäß.	schw.	schw.	schw.	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	—	1,8 —
3. Juli: Nachts Thau. 4. Juli: frühe und Vormittags Regen.							

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wittertheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Wetterbericht verboten.)

7. Juli: warm, veränderlich wolzig, oft heiter, später Gewitterluft strömweise Gewitter und Regen, starke Winde an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Große Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 2.)
 Versteigerung einer Laden-Einrichtung im Hause Moritzstraße 4, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 2.)
 Einrichtung von Öfferten an die Lieferung von Kartoffeln für das biege Landgericht-Gesängnis, im Bureau, Albrechtstraße 31 hier, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 308, S. 33.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz z. am Abbruch des Hinterhauses Schwalbacherstraße 25, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 310, S. 17.)
 Holzversteigerung im biege Stadtwald, Distr. Kohlhöf; Sammelplatz Vormittags 9 Uhr bei Kloster Marienthal. (S. Tagbl. 309, S. 4.)

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Siebrich.

Strecke Wiesbaden-Siebrich.

Absfahrt von Beaufste: 635 (nur ab Nöderstr.) 79 89 99 109 103 119 139 124 1239 119 149 219 249 319 349 419 449 519 549 619 649 719 749 819 849.

Absfahrt von den Bahnhöfen: 635 730 830 9 930 1030 11 1130 12 1230* 1 140 210 240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910.

Absfahrt von Albrechtstraße: 640 735 835 95 935 1035 115 1134 125 1238* 15 14 215 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915.

Absfahrt an Siebrich: 75 8 9 930 10 11 1130 1230 1* 210 240 310 340 410 440 510 610 640 710 740 810 840 910 940.

Strecke Siebrich-Wiesbaden (Beaufste).

Absfahrt von Siebrich: 542 617 710 740 810 840 910 940 1040 1140* 1210 120 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 730 750.

Absfahrt von Albrechtstraße: 63 640 735 89 835 93 935 105 115 1136 125* 1235 115 145 210 245 315 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815.

Absfahrt von den Bahnhöfen: 610 645 740 810 910 940 1040 1110 1140 1210* 1240 130 150 220 250 320 350 420 450 520 550 620 650 720 750 820.

Absfahrt an Beaufste: 76 81 841 91 981 101 1031 1131 121 1231* 14 144 211 241 311 341 411 511 611 641 711 741 811 841.

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 6. Juli. 67. Abonnements-Vorstellung.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Bell und Richard Gené.

Musik von Franz Suppe.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Josephine Matejáš
Pietro, Prinz von Palermo	Adolf Jordan
Scalza, Barbier	George Wunder
Beartrice, sein Weib	Karl Fischer a. G.
Lotterringhi, Färbinder	Wilmos Titkán
Isabella, sein Weib	Marianne Rhoden
Vanderuccio, Gewürzträmer	Joel Gilzinger
Veronella, sein Weib	Antonie Lipski
Fiametta, beider Tochter	Marie Sigl

Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, 7. Juli: Der dritte Kopf. — Die schöne Galathé. Doktor Pesché.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 310. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Die Expeditionsschalter

des

Wiesbadener Tagblatt

(Langgasse 27)

werden vom 3. Juli an an Sonn- und Festtagen schon um 9 Uhr Vormittags geschlossen, wovon insbesondere die das "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag abholenden Bezieher Notiz zu nehmen belieben.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Herr **Kilian Fischer** und Miteigentümer von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Deconomiegebäude und 11 Ar 19 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche — frei von Eigentumslimitationen — belegen an der Viebricherstraße 15, zwischen **Julius Zintgraff** und **Louis Seiffert** und
- 2) No. 6344 des Lagerb. 28 Ar 09.25 □-Meter Acker "Belltrix", 1. Gew., zwischen **Jacob Klarmann** und einem Weg,

in dem Rathaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892.

12998

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:
Körner.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von Mehl, Backwaren, Fleisch und Fleischwaren, sowie von Bier und Branntwein eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund stattgehabter Verzollung nicht beanprucht werden kann.

Wiesbaden, den 4. Juli 1892. Das Accise-Amt. Behrung.

Holz-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, kommen im hiesigen Gemeindewald, District Ochsenhaag:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 10 Eichen-Stangen | I. Klasse, |
| 55 " " | II. " |
| 215 " " | III. " (Pannstühlen), |
| 5 Raummeter Eichen Knüppelholz, | |
| 1300 Stück Eichen-Wellen | |

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 8. Juli 1892.

347
Der Bürgermeister.
Presber.

Bullen-Versteigerung.

Montag, den 11. Juli er., Nachmittags 5 Uhr, wird auf dem Rathause zu Bierstadt ein gut genährter, noch junger, zur Zucht untauglich gewordener Bulle meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 4. Juli 1892.

350

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Hente Nachmittag

3 Uhr anfangend:

Große Bau-, Brennholz- u. Bretter-Versteigerung

am Abbruch des Hinterhauses

410

25. Schwalbacherstraße 25.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Tagatoren.

Morgen Nachmittag

2 Uhr anfangend, versteigern wir am Abbruch des Hauses

24. Grabenstraße 24

eine große Parthei Bau- u. Brennholz, Latten, Bretter, Fenster, Thüren, Sandsteine, Dosen, ein Glasabschluß re. re.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

410
Reinemer & Berg,
Auctionatoren und Tagatoren.

Geschäfts-Gründung.

Beckre mich hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze Schulberg 6 ein

Glasergeschäft,

verbunden mit Glashandlung,

eröffnet habe.

Indem ich mich zu allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei billiger und bester Bedienung empfehle, zeichne Hochachtungsvoll

Ferdinand Schickel.

Prospekte!

sur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,

lieferst ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Mühlgasse 86,
fertigt preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

Ludwig Beck & Co.,
Eisengiesserei. **Rheinhütte** Bau-Schlosserei.
bei Biebrich a. Rhein.
Bezirks-Fernsprecher No. 3.
Vertreter:
Willh. Andrée, Wiesbaden,
Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.
Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,
20. Michelsberg 20,
Firma: **Emil Gebhardt,**
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärgen mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Särbelieder, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Vilas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsenden Verhältnissen zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 7175

12982

Ich bringe meine Restauration bestens in Erinnerung. Mittagsstisch von 50 Pf. und höher, in und außer dem Hause. Restauration den ganzen Tag.

W. Hermann,
Nicolasstrasse 16.

Zeitung-Makulatur
ver Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Dr. med. E. Gleitsmann,
Königl. Kreis-Physikus des Stadt- und Landkreises Wiesbaden,
wohnt Adelhaidstraße 47, 1 Treppe hoch. 430
Sprechstunden: Vorm. von 7 1/2—8 u. Nachm. von 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Beeid. Leihhaus-Taxator H. Reininge wohn-
Mauerstrasse 14. P. 1. Th. r. 12363
Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung
Oranienstraße 35 befindet. 12633

Vincent Kohlhaas. Herren-Schneider.

Eine Agentur für Wiesbaden und Umgegend
von einem jüng. Beamten zu über-
nehmen gesucht. Gesl. Off. u. Z. 0. 308 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Arbeiter
mit 800 Mf. Einlage (gegen Sicherheit) sofort gesucht. Offerten unter
V. R. 15 vorlägernd erb.

Pianofortehandlung Carl Wolff,
Rheinstraße 37, 12505
empfiehlt ihr neu eingerichtetes **Übungszimmer**
(2 Bechstein-Flügel). Noch einige Stunden täglich frei.

Umstände halber ein wenig gebrauchter Flügel (Steinwey)
in ein gutes Haus billig zu vermieten. Offerten unter V. R. 350
an den Tagbl.-Verlag.

Vorziiglichen **Mittagstisch** in und außer dem Hause
Weßstraße 10, 1. Etage. 12982
Junge Leute erhalten guten bürgerlichen **Mittagstisch** Friedrichstraße 45. 12545
Christofle-Bestecke zu verleihen Goethestraße 34, Part. 23128
Zum Abschreiben von Briefen geeignete Person
lichkeit gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. unter
V. R. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geübte **Wortleserin** für Deutsch und Französisch empfiehlt sich
Steingasse 1, 1. Etage.

Stühle alter Art werden billigst gesäubert, reparirt u. polirt
bei **P. Barb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 8012

Stannend billig
werden alle **Tapezirerarbeiten** geliefert. Ein Stück
Tapeze aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit
sowie Ausarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen
in feinster Ausführung besorgt billig und prompt. 4581

Heinrich Rühl,
Tapezirer und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

J. Mednick, Kammerjäger,
Offenbach a. M.,
empfiehlt sich zur Vertilgung von
Matten, Wäufen, Schwaben, Wanzen,
Rotten u. c.
unter Garantie. Anzeige über die Erfolge jeder
zur Verfügung.
Wohnung hier, Michelsberg 3.

Empfiehlt mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und
fabellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig.
22980

L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Eine perf. Schneiderin nimmt noch einige Kunden in und außer
Hause an. Weßstraße 8, 1 St. Das. w. alle anderen Näharbeiten aus.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause
Anfertig. von den feinst. bis zu den eins. Kleid. Adelhaidstr. 15, 3 St. 1.

Eine perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrt
Damen zur Anfertigung von den einfachsten bis zu den
feinsten Costümen, quirlig, billigst. **C. Theis.** Kirchhofsgasse 5, 3.

Damen-Kleider werden angefertigt in u. außer dem Hause. Ruh.

Schwalbacherstraße 57, 2 St. h.
Damen-Kleider werden von heute bis **Ende**
Preises angefertigt. Eleganter Sitz und geschmackvolle Ausführung bei
Frau Mendant **Meyer.** Friedrichstraße 47, 3.

Eine perfekte Weißzeugnäherin empfiehlt sich in Herren-, Damen-
und Kinderwäsche, sowie im Ausbeifern der Wäsche. Auch wird no
ein Lehrmädchen angenommen. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb. Part.

Eine perf. nüch. Büglerin sucht noch Kunden; auch geht dieselbe einige Tage in eine Wäscherei. Näh. Hellmundstraße 23. Hb. Part.

Wäsche wird gut gewaschen und gebleicht Römerberg 25, Part. Herren-Hemd mit Glanz 20 Pf. Sogen 6 Pf., Damen-Hemd und Hose 10 Pf. z.

Wäsche wird angen. zum Wäschern u. Bügeln, auch sucht ein Mädchen, noch 2 Tage im Bügeln zu besetzen. Nerostr. 25, 2. St.

Eine Frau sucht Wäsch- u. Buz-Kund. Sittstrasse 12, Hb. 2 St. wird gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 4901

Handschuhe

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.
Anmelde-Büro zur Abfuhr bei 23127
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Wer lebt einer jungen anständigen Frau auf gleich 30 M. ? Rückzahlung nach Übereinkunft. Oferien unt. L. R. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige junge Dame bittet einen mildthätigen, denkenden Herrn, ein Darlehen von 50 M. auf kurze Zeit zu leihen. Ges. Oferien unter L. R. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein solider thätiger junger Mann von angenehmem Aussehen, mit Vermögen, sucht, da es ihm an Damen-Bekanntschaft fehlt, mit einem gebildeten Fräulein aus seiner Familie in Verbindung zu treten. Photographie erwünscht. Oferien beliebe man unt. Chiffre N. R. 342 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Discrete Ehrensache.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckstücken, Uhren, Brillanten, Münzen u. Handarbeiten sucht stets gut Fr. Gerhardt. Kirchhofsgasse 7. 8666

Au. u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Aufsätzen, Porzellaines z. bei 22355

J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gr. alte Silbermünzen und altes Papiergegeld wird zu kaufen gesucht Neue Galionade 4. 10021

Alte Antiquitäten,

besonders farbige, englische und französische, zahlt sehr gut 11955

Fr. Gerhardt. Kirchhofsgasse 7.

Ich zahle stets den anständigsten Preis für abgelegte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandcheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Aufkauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstückereien, Pfandscheine und dergl. von A. Görtsch. 16. Mehrgasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6125

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus. 5891

Haußbrunnenstraße 12 wird stets getragenes Schuhwerk

gekauft, auf Bestellung abgeholt. Häuser.

Ein Aufhängebild, z. gr., zu kaufen gesucht. 12896

Peter Brühl, Lactirer, Frankenstraße 6.

Verkäufe

Bäckerei in Mainz,

sehr gute Lage, mit nachweislich guter Kunstschaft, ist mit 6—8000 M. Auszahlung unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Oferien unter L. R. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast neuer gr. Sommer-Anzug bill. zu dt. Geisbergstr. 20, Part.

Capes, hoheleg., mit Jacke wegen Trauersall billig zu verkaufen. Adlersstraße 9, Part. 12979

Wegzugs halber zu verkaufen Kellerstraße 22, 1, erste Thüre: eine Mineralien-, eine Schmetterlings-, eine Schäfer-Sammlung (auch einzelne Exemplare) und eine sehr alte weichtönende Geige.

Adolphsallee 17,quitaten von hohem Werth, als Kleiderschrank, Bücher, physikalische Apparate z. dafelbst auch ein Sitz-Badestuhl mit Ofen (fast neu), eine gute Marquise und eine kleine Kelter abzugeben.

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polli, polierte, lackierte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Nofchaar, Seegras- und Strohmatrachen, Chaiselongues, Schloßphas, Canapes, Rohressel, Polsterstossel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderstühle, Kommoden, runde und vierfüige Tische, Spiegel, Fenstergallerien z. z.

Große Auswahl in Kinderwagen. Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.

Bier compl. Betten, sowie einzelne Theile, eine Blüschgarnitur, eine Komeltachengarnitur, einzelne Sofas, Chaiselongue, Ottomane, äußerst billig zu verkaufen. L. Hess. Helenenstraße 28. 12045

Wegen Sterbfall sind die gut erhaltenen Möbel, Betten, Küchen-Einrichtung z. in der Wohnung Wagensteherstraße 3, Part., preiswürdig abzugeben. Anzukaufen von 4—7 Uhr. 12289

Berschled, gebr. Möbel sind aus der Hand z. verl. Hirschgraben 8, 1 Et. 12849

Ein 1. Et. Al. Schrank b. zu verl. Hellmundstr. 4b, Lactirer. 12065

Neuer Eisenschrank, Kommode, Chaiselongue billig abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12065

Ein Eisenschrank, eine nussbaum-polirte Bettstelle, ein Strohessel, ein Nachstuhl billig zu verkaufen Adelshaldstraße 2, Part.

Gelegenheitslauf.

Eine sehr gute Nähmaschine mit Fußbetrieb (Original-Singer) und eine gute Cylinder-Nähmaschine (für Schuhmacher) sind sehr billig zu verkaufen. J. Fuhr. Goldgasse 15, Part.

Ein noch fast neuer Kinderwagen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12997

Kinderwagen billig zu verkaufen Hainergasse 2, 1. Et.

Heiner Mylord

(Halbverdeck), nur wenig gebraucht, in der Wagenfabrik von Gebr. Hofmann in Offenbach a. Main gebaut, für M. 1100 zu verkaufen. Näh. in Offenbach a. M., Geleitstraße 68. 12617

Einige Handarbeiten zu verkaufen Dözheimerstraße 49.

Vier Stück neue Erkerscheiben, Größe 1,655 × 2,568 M. preiswürdig zu verl. Näh. 12226

Baubüro Schühenhofstraße 11.

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit aldeutlicher Vergrauung, noch neu, billig zu verkaufen Lanzstraße 6. 8896

Eine compl. Badeeinrichtung, bestehend in Nöhren, Tüche, Kupferos und Badewanne billig abzugeben Jahnstraße 19, Parterre.

Eine große Kins-Zimmerbadewanne zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 12, im Laden.

Große Badewanne zu verkaufen Weilstraße 19, 2.

Ein 3-armiger Gaslüster

billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir.

Ein transportabler Herd mit Nickelbeschlag, fast ganz neu, billig abzugeben Jahnstraße 19, Part.

Ein kleiner gebrauchter transportabler Herd zu verkaufen Grabenstraße 24, 2 St. b. 12928

Ein hübsch. Petroleumbrenner (4 Flammen), 1 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne, 1 Waschtisch billig zu verkaufen Jahnstraße 22.

Marquise,

fast neu, 186 Em., billig zu verkaufen.

M. Offenstadt, Neugasse 4. 12944

Packkisten zu verl. Metzgergasse 1. 11840

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

Ein Brand Backstein, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu verkaufen. Näh. Göthestraße 9. 11735

Mehrere Zuhren Kornstroh zu verkaufen bei

W. Ritzel. Bierstadt. 12601

Bei Georg Unkelbach in Auerstein steht ein junger schöner, 1½ Jahre alter Jagdhund (Vogelsberger Rasse) zu verkaufen.

Ein schwarzer Spitzhund, acht Rasse, zu verkaufen Adlerstraße 57.

Schottischer Schäferhund

(Collie), ein Jahr alt, Prachtexemplar, Eltern prämiert, zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 12907

Vom 7. bis 9. d. M.

täglich Ziehung der grossen

Rothen Kreuz-Lotterie.

4031 Gewinne.

12999

Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Mk.)

noch zu haben bei

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juli:

Familien-Ausflug nach Oestrich

in's Hotel zum Schwanen.

Die Einladungen vom Winter berechtigen auch zur Theilnahme an den Sommer-Veranstaltungen. Fahrkarten zu ermässigtem Preis können von Sonntag ab bei den Herren **G. Rühl, C. Specht**, Wilhelmstrasse 40, **M. Frorath**, Kirchgasse 2c, **L. Schwenck**, Mühlgasse 9, in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Der Ausflug findet auch bei ungünstigem Wetter statt, da die Lokalitäten ausreichend gross sind.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 10. Juli, findet unser diesjähriges

Sommerfest

in Nieder-Walluf (Hotel Schwan)

statt, wozu wir unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder hierdurch höfl. einladen.

Die Abfahrt erfolgt in Begleitung einer Musikcapelle, Nachmittags 3¹⁵ Uhr Rheinbahnhof, mittelst Sonntagsbillet Nieder-Walluf.

Einzuführende Damen und Herren bitten wir unserem Schriftführer, Herrn **Friedrich Gerhard**, Taunusstrasse 2b, aufzugeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.



**Petroleum-
Koch-Apparate,**

Flach- und Rundbrenner
von Mt. 1.50 an, mit einer Flamme
und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geradholigkeit.
Billige Preise. — Grösste Auswahl.

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Special-Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Eisenschränke vorzüglichster Construction,
Fliegenschränke, Fleischkästen und
Fliegendecel,

Petroleumkocher, Flach- und Rund-
brenner, in reicher Auswahl,

Waschmangeln in verschiedenen Größen,
Wringmaschinen und Bügelösen

mit Plättleisen,
sowie alle sonstigen Bedarfssachen für die Küche empfiehlt

zu streng reellen Preisen die Eisenwarenhandlung

und das Haushaltungsmagazin von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 11302

Zur Einmach-Zeit.

Feinste holländ. Kristall-Marmade, Arras, Rum, Cognac,
achten alten Franz. u. Korn-Branntwein, Pergamentpapier mit
Salicylsäure empfehlen billigst

1285
Otto Siebert & Co., Drogerie,

gegenüber dem Rathstaller.

Nöderstrasse 17 zu verkaufen: 4 Betten, vollständig, 60, 70, 80 und
90 Mt., Kommode 28 Mt., Küchenschrant 28 Mt., Kleiderchrant 20 Mt.,
ovaler Tisch 20 Mt., Nachttisch 8 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Säßen 8 Mt.

C. Kannenberg.

La Holl. Mai-Räse

per Pf. 80 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Eine ganz neue Hand-Nähmaschine ist zu verkaufen. Näh. Herrn
gartenstrasse 5, S.

92er neuen Salz-Häring

verdient in zarter fetter Waare, so wie man ihn im Binnenlande selten bekommt, das 5-Kilo-Käf oder 4-Liter-Dose mit Inh. ca. 40 Stück franco Postnachnahme Mr. 3. — (J. L. 12640) 156

L. Brotzen. Häringstaferei, Greifswald a. Ostsee.

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignete Seife zur Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien u. Colonialwaarenengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend ausschliesslich im Gebrauch, sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist, eine schöne, gesunde u. reine Haut zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, **wascht sie sich auch nur sehr wenig ab**, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: "Doering's Seife mit der Eule".

Preis 10 Pf. pro Stück.

(F. à 292/8) 31

Eine vollständige Laden-Einrichtung, bestehend aus einer 3 Meter langen Theke, 2 großen Schränken mit Glashüren, 2 Realen billig abzugeben. Zahnstraße 19, Part.

Verloren. Gefunden

Verloren Eine arme Frau verlor am Sonntag Nachmittag vom neuen bis zum alten Friedhof eine silberne Brosche (Käfer). Altes Andenken. Gegen gute Belohnung abzugeben. im Tagbl.-Verl. 12993

Verloren

am Sonntag Abend am Kurhaus oder auf dem Wege zum "Parl.-Hotel" eine mit Brillanten besetzte Brosche. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben beim Portier des "Parl.-Hotels". Auf dem Wege von der Wilhelmstraße durch die Kuranlagen bis vor Sonnenberg ist eine goldene Vorquette verloren worden. Bitte gegen gute Belohnung. Bouniustraße 21, 2 abzugeben.

Verloren Ein schwarzer Feder-Fächer ist von der Bodenstraße bis zur Bierstadtstraße verloren worden. Gegen Belohnung von 3 M. an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 12954

Eine silberne Damen-Uhr mit goldenem Ketten verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 12966

Portemonnaie

mit Ringen (Erbstücke) am 2. Juli verloren. Dem ehrlichen Finder sehr gute Belohnung Hotel Ritter, Tannustraße.

Entlaufen

kleiner gelbbrauner Hund, auf den Namen "Pierrot" hörend. Abzugeben im Nassauer Hof hier.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direktion.

Verloren: Mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Taschenuhren, 1 Kleider, 1 Vorstecknadel, 1 Handkorb, 1 Damenweste, 1 Taschentuch, 1 Ring, 1 Bistenslantastiche, 1 Brosche, 1 Fächer. **Gefunden:** 1 Ring, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Reitervolpe, 1 roth-weiße Decke, 1 Uhr, 1 Touristenfahrt. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Zugesogen:** 1 Vogel.

Unterricht

Primärer erh. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12904

Gründlicher Unterricht, sowie Conversations-Stunden in der französischen Sprache billig erhältlich. Steingasse 1, 1 St.

Ein Lehrer an höh. Schule wünscht für gleich mögl. Zimmer gegen franz. oder englische Lectionen. Auch Conversation. Off. unter A. W. 150 postlagernd.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Englischen Unterricht ertheilt eine junge Engländerin zu mäc. Preise. Näh. Schwalbacherstraße 32, Part.

Französischer Unterricht wird erhältl. N. Tagbl.-Verlag 4904

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Clavierunterricht u. Stimmungen.

V. Werner. Adlerstr. 51, 1.

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Gitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Röderstr. 28a, P., Alleeseite, Ende der Taunusstraße. Frl. E. Hohle. English spoken. 5882

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M.

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Adelhaidstraße 26. Eine kleine ruhige Familie sucht eine Wohnung, wünscht dabei etwas Haushalt oder auch ein Gärtchen zu unterhalten, bei geringer Miete. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12956
Junge Dame aus Frankfurt a. M. verh. s. in Wiesbaden möbliertes Zimmer a. ein. Woch. mit ob. ohne Rent. Beding.: Nicht zu teuer, Familienanhl. Zweck d. Aufenth.: Vergn. u. Erhol. Adv. zu richten, an die Exped. der Frankfurter Latern. Frankfurt a. M. u. N. 100.
Ein großes möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit von einer gebildeten Dame sofort gesucht. Briefe unter H. H. 888 Albrechtstraße 11, Hinterhaus 2 Treppen zu richten.

Ein Büro nebst Wohnung wird zum 1. October in Mitte der Stadt für die Privat-Stadtpost gesucht. Dasselbe kann auch im Hinterhaus sein, nur das Büro muß Parterre sein. Näh. Langgasse 40, Privat-Post. 12371
 Eine Werkstatt mit Wohnung, Mitte der Stadt, auf 1. October zu vermieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12371
Zwei Schuhmacher suchen in der Nähe der Wilhelmstraße ein Arbeitszimmer. Ges. off. unter D. H. 222 an den Tagbl.-Verlag.
 In der Nähe der Bahnhöfe ob. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu vermieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 522 an den Tagbl.-Verlag. 8611

Adelhaidstraße 26. Ecke der Moritzstraße, ist die sehr geräumige Frontwiese, in drei kleinere Räume getheilt, auf 1. October an eine einzelne Person oder kinderlose Familie zu vermieten. Preis 260 M. Näh. dafelbst im 3. St. oder Louisenstraße 12. 1. 12604

Adelhaidstraße 44, 3. ist eine bestehend aus 3 großen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, Küche u. Zubehör, bis 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 37, Pianofortehandlung. 12502

Adolphsallee 27

ist die neu u. elegant hergerichtete Parterre-Wohnung, 6 sehr große Zimmer, großer Balkon, Bad, sonst alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst bei A. Keller. 11620

Bahnhofstr. 2. Ecke Rheinstraße (Südseite), ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst. 12862
Bahnhofstraße 20. im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie zu verm. Näh. beim Eigentümer. 12981
Bleichstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, schöne Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12963

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manzarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzugszeit v. 3-5 Uhr. 12261
Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418
Castellstraße 9 sind zwei Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 12501
Dorheimerstraße 28, Part. auf 1. October an ruhige Einwohner 3 Zimmer, 2 Gabinete, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. nur im Comptoir im letzten Hause zu erfahren. Die Wohnung ist von 11-1 Uhr u. von 3-6 Uhr zu besuchen. 12175

Dorheimerstraße 28, 2. Haus 1 St. ein großes Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12518

Gärtnerstraße 3 (städ. Landhaus) seine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besuchen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Goethestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Germaniastraße 3 ist ein Dachlofts, 1 Zimmer und Küche, auf den 1. August zu vermieten. Preis 180 M. 12860

Jahnsstraße 3 eine Mansarden-Wohnung im Hinterbau, Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 12978

Karlstraße 9 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche, 1 Manzarde und Keller, Part., an einzelne Dame per 1. October zu vermieten. Einzugs. von 11 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. 12570

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. dafelbst. 12369
Sieckgasse 42 im Hinterhaus, 1 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 12922

Mainzerstraße 5, Part. auf 1. September zu vermieten. 12958

Mainzerstraße 44, Frontp.,

per 1. Juli 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. dafelbst. 11906
Märkischestraße 22, Hinterhaus 2, 2 Zimmer, Küche und Mansarde an ruhige Leute für 300 M. zu vermieten. 12967

Mauritiusplatz 6 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 12988

Nicolastraße 20 ist eine kleine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8987

Nicolasstraße 28

ist die hochelagante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badcabinet, Küche, Speisenkammer, Kohlenauzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigentümer F. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11358

Oranienstraße 15 ist im Hinterhaus Part. eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Bordh. 2. St. 12989

Parlstraße 9 b, Schweizerhaus, sind 7 Zimmer im 1. St. zum Preis von 700 M. jährlich zu vermieten. Näh. daf. im Brdh. 2. St. 11690

Parlstraße 9 b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. daf. 2. St. 11682

Philippssbergstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippssbergstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, elegante Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer Friedrichstraße 41, 1. 12957

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

8 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Einige Zimmer frei geworden. 2990

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 27,

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 7850

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Quellenleitung. 9166

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gutgebende Wirthschaft ist an eine Brauerei oder an einen tücht. Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440
Zahlstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 1178
 Näheres Langgasse 5.

Geschäftsraum (1. Stock) mit Wohnung, zusammen 3 Räume, zu vermieten Neugasse 3. 12021

Ein Laden mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Echau, billig zu vermieten. 10455

Laden Webergasse 16

mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Christ. Jost. 12848

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstatt auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst 12560
 Die von Herrn Schreiner F. J. 1

innegehabte Werkstatt

Moritzstraße 62 in anderweitig zu vermieten. (Souterrain) zu vermieten. Näh. Michelberg 28. 12646

Wohnungen.

Adelhaidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 M. Näh. dafelbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12. 1.

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Rheinstraße 84

ist die Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, von 8 Zimmern re. per 1. October er. zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Friedrichstraße 41, 1 Tr.

12234

Rheinstraße 103 ist eine Wohnung im 4. Stock von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuschenken zwischen 4 und 6 Uhr. Näh. 3. Stock.

12965

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

12966

Steingasse 1, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 8.

12311

Walramstraße 30 ist die Bel-Etage von 4 Zimm., Küche, Mansarde, u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Augus. tägl. v. 11-1 Uhr.

12616

Weilstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Röderallee 12.

12619

Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock nach der Paulsbrunnenstraße gelegen, zum 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 10, 1. St.

12470

Eine hübsche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Küche im 1. St., sowie 2 große Mansarden zum 1. October zu vermieten. Näh. Mühlgasse 11.

12952

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer, ist eine möblierte und unmöblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten.

12959

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 33, Seitenb. 8 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.

12588

Adelhaidstraße 40, P., zwei möbl. Zim. zu 35 u. 25 M. 11700

12940

Bertramstraße 12, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

12941

Große Burgstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

12148

Delaspestraße 2, 2, Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl.

10485

Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Personen oder ohne Pension zu vermieten. Preis möglich.

12085

Friedrichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten.

12085

Goldgasse 5, 2 St. r., ein bis zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten.

12977

Zahnstraße 3 ein gut möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang. 12977

12265

Zahnstraße 6 ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten.

12265

Karistr. 3, I, ein sehr möbl. Zim. an einen fass. Herrn

11476

Karistr. 33, 3 Et. r., ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm.

12062

Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

12938

Königstraße 43, 2 r., ein möbl. Zim. m. ob. o. Pens. g. v. m.

11607

Königstraße 29 ein schön möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten.

12788

Königstraße 39 ein schön möbl. Zim. (ungenierter Eing.) zu verm.

11634

Königstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer (monatl. 12 M.) zu verm.

12564

Kneubauerstraße 10, Part., am Dambachthal, ein fein möbliertes

12964

Zimmer zu vermieten.

11047

Nicolasstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer.

11047

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl.

11047

Zimmer mit großem Balkon zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

12872

Röderstraße 13, 1 St. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

12872

Röderstraße 32, 1, nahe der Taunusstraße, sind zwei ineinander

12812

gehende schön möblierte Zimmer (auch einzeln) mit separaten Eingängen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

12812

Römerberg 12, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

12961

Römerberg 12, 2 Tr., ein fl. möbl. Zimmer billig abzugeben.

12961

Schulberg 15, Gartenb. P., ein möbl. Zimmer zu verm.

12642

Schulberg 19 möbl. Zimmer, Frontp., mit separ. Eingang zu verm.

10489

Schwalbacherstraße 34 (Alleeseite) ein freundl. möbl. Part.-Zimmer, auf Wunsch Pension, billig zu vermieten.

12991

Schwalbacherstraße 34, 1 St. L, ein bis zwei möbl. Zimmer g. verm.

12991

Schwalbacherstraße 47, 1 St. L, schön möbl. Zimmer billig zu verm.

12991

Sedanstraße 6, 2 r., gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

12991

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

11698

Taunusstraße 43 gut möbl. Zimmer für 18 M. per Monat, auch mit Pension. Zu erfragen im Wein-Restaurant.

11199

Wellstraße 18 grosses kühltes Zimmer, gut möbliert, mit u. ohne

11199

Pension auf gleich zu vermieten.

11199

Wellstraße 16, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer sofort zu ver-

12642

miethen.

10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11.

12991

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu

1990

vermieten Seesbergerstraße 24.

11364

Villa Frank, am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.

11364

Drei einfache möblierte Stuben für alleinstehende Näherrinnen oder

11876

Badnerinnen zu vermieten. Näh. Emmerstraße 8, Part.

Ein schönes Wohn- und Schlafzimmer, kein möbliert, sofort zu vermieten

12170

Rerostraße 6. Salon und Schlafzimmer zu verm.

3044

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten, am liebsten an Ladensträulein, zu ver-

12170

mieten Adlerstraße 51, Hth. 1 St. 1.

12170

Schön möbl. Zimmer mit 1 ob. 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch

12170

ganz Pension. Albrechtstraße 35, 2.

12170

Ein schön möbl. Zimmer mit einem auch zwei Betten billig zu vermieten

12170

Bertramstraße 11, Hinterh. 2 Tr. 1.

12170

Ein gut möbl. Zimmer zu verm.

12087

Bleichstraße 8, 1 St.

12228

Ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. St. Burgstraße 5, 1 St.

11979

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

11979

Frankenstraße 10, 1.

12558

Einfach möbl. Zimmer an ans. jung. Mann zu vermieten

12558

Frankenstraße 13, Hth. 2 St. 1.

12608

Eleg. Zimmer für jen. Herrn sofort zu verm.

12608

Friedrichstr. 47, 1 St.

12288

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 10, Part.

11979

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

11979

Frankenstraße 13, Hth. 2 St. 1.

11608

Einf. möbl. Zimmer billig zu verm.

11608

Mauritiusplatz 6 bei Müller.

11731

Möbliertes Zimmer zu vermieten Mühlgasse 5, 2 Tr.

11731

Ein freundlich möbliertes Zimmer vom 1. Juli ab zu vermieten

11738

Neugasse 16.

11738

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence.

9234

Ein gr. freundl. möbliertes Zimmer zu verm.

12984

Römerberg 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm.

12984

Schwalbacherstraße 2, 2 St. 1.

11732

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 14, Hth. 1 St. links.

11732

Möbliertes Parterre-Zimmer mit Gartenbenutzung an einen soliden

11732

Herrn oder Dame auf gleich zu verm.

11514

Näh. Parterre.

11381

Gemüthl. ang. Heim findet ein einf. brav. Mädchen, das tagsüber

12074

auswärts beschäftigt ist, Walramstraße 8, Part.

12074

Elegant od. einf. möbl. 3. o. zu verm.

12678

Ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

12678

Schwalbacherstraße 17, 2. Et. zu verm.

12645

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11.

10493

Zwei anst. junge Leute erhalten Kost und Logis Bleich-

11672

straße 11, Hinterh. 1 St. L.

11672

Zwei Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 35, Hth. Dachl.

11935

Anständige junge Leute erhalten Kost und Logis (8 M. per

Woche)

Emserstraße 25, Hth. 1.

12177

Möbl. Zimmer an ein solides Fräulein zu vermieten

11517

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten.

12880

Wörthstraße 1 gr. möbl. beisp. Manarde an ans. Frau od. Fr. zu v.

12880

Eine möblierte Manarde u. ein möbliertes Zimmer (Frontspize) mit zwei

12880

Beeten zu vermieten Schlegelgasse 7, Conditorei.

12845

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 17.

10493

Zwei anst. junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11.

11672

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenestraße 5.

3541

Besserer Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 62, Hth. 2.

10044

Ant. L. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden.

12264

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Hochstütt 18.

11521

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Al. Kirchgasse 8, 1.

12987

Eine junger Mann kann Schlafließe erhalten Mauritiusplatz 6.

12987

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Logis Bleichstraße 18, P.

12451

Ein oder zwei Herren erh. schöne Schlafließe Al. Schwalbacherstraße 18, Part.

12991

Anständige Leute erhalten Kost u. Logis Wellstraße 5, Hth. Part.

12991

Anständ. Arbeiter erh. billige Schlafließe Wellstraße 46, Hth. 1.

12991

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, für Büro geeignet, vor 1. August anderweitig zu vermieten Dogheimerstraße 26, 2 L.

12995

Ein sch. unmöbl. oder möbl. Zimmer zu verm.

12991

Ablerstr. 58, 2 L.

12991

Ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 28, Seitenbau links, 1. Et.

12991

Schwalbacherstraße 51 zwei fl. Mansarden und ein leeres Zimmer auf

12991

gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. im Bäckerladen.

12991

Eine große Manarde zu vermieten Frankenstraße 15.

12991

Ein geräumiger Keller etc.

Stallung für mehrere Pferde zu verm. Näh. Ludwigstraße 18, 1.

12951

<div

Nachdruck verboten.

Die Medicäervillen bei Florenz.

Von Hermine von Preusschen.

Sie bieten keinen der geringsten Reize der alten „Blumenstadt“ am Arno, jene stillen, verödeten Cinquecentovillen, die wenn auch leicht erreichbar, so weit ab von der großen Touristenstraße liegen.

Man muss sie suchen, mehr noch als alles Andere in Florenz, aus dem Wust großstädtisch internationalen Conventionsgeprägtes. Ist man aber einmal glücklich auf der Spur, dann wird keine Dampftram- und keine electriche Bahn die gefundene Stimmung so leicht verwischen können. Vom Palazzo Riccardi, mitten in der Stadt, dem Geburtsort des Lorenzo Magnifico, dem Zusammenkunftsorte der Platonischen Academie, ist ein weiter Weg über die Villa Spence in Fiesole und Poggio a Caiano, nach dem Todtentbett in Careggi. Es ist ein weiter Weg, strahlend in Ruhm, durch das Dunkel der Jahrhunderte, aber Lorenzo hat ihn in dreivierzig Jahren zurückgelegt. Ein kurzes Leben für einen langen Ruhm!

Von Poggio a Caiano und von Careggi fällt das Auge auf große, alte, stillen Häuser, die im Schatten riesiger Cypressen in der Sommerlandschaft brüten und bei jeder unserer Fragen hören wir die Antwort „un’ altra Villa del tempo dei Medici“. Welche Fundgrube für den Dichter, für den Forscher, diese, Gottlob noch in seinem Bädeker verzeichneten, ganz unentdeckten, verträumten, verfallenen Renaissancevillen. Freilich die Villa Petraia, die Villa Quarto und die Villa Castello gehören nicht zu diesen unendekten Perlen. Petraia und Castello sind königlich, mit wundervoll gepflanzten Parkanlagen. Eine Cypressenallee in Petraia soll schon zur Zeit Lorenzo’s die gleiche Höhe gehabt haben, wie heute. Die Gärten von Petraia und Castello stoßen an einander. Zwei herrliche Marmorbrunnen von Tribolo, mit Figuren von Giambologna stehen auf den beiden Schloßterrassen. In der Petraia ist auch ein wunderbares Atrium mit Gemälden von Daniele da Volterra, in der Capelle ein gut erhaltenes Andrea del Sarto und in den angrenzenden Sälen sehen wir prachtvolle goldbewirkte Arazzi. Am schönsten aber ist die Aussicht von den oberen Gemächern und von der weiten Schloßterrasse, auf die toskanische, arnodurchblühte, sonnenglänzte Ebene, von blauduftigen Bergen begrenzt. Victor Emanuels Lieblingsplatz, den Sie in einer vierhundertjährigen Steineiche, gleichfalls nicht zu vergessen.

Viel stimmungsvoller als all diese Villen ist die von Sangallo für Lorenzo erbaute, jetzt gleichfalls königliche Villa in Poggio a Caiano. Wundervoll ist auch hier der Blick von den Terrassen, und der Park, wenn auch nicht groß, hat herrliche Bäume. Über die Erinnerungen an Lorenzo treten zurück vor einer fast zwei Jahrhunderte später sich abspielenden Lebenstragödie, der der Bianca Capello. Hier hat sie gelebt, die schöne, leichtsinnige Venetianerin, die von einem Kaufmann heimlich nach Florenz entführt, später auch diesem wieder entfloß, erst als des Herzogs Francesco Medici Geliebte, für die er drüben in den Bergen eine herrliche Villa erbaute, die jedoch jetzt ganz verfallen, aus deren verwildertem Garten nur eine zerbrokelnde Fluggottstatue in unsere Tage hineinragt. Später hat dann Francesco seine schöne Mätresse geheirathet und in Poggio a Caiano haupte sie als seine rechtmäßige Gemahlin, ihm zum Ueberdrüß. Wir sehen ihr Schlafzimmer, ein finstres, gewölbtes Gemach, mit holzgeschnitzter Wendeltreppe, ihren Wohnraum mit ihrem Schmuckschrank, ihren hochlehnigen Stühlen, ihrem Porträt von Bronzino, das allen anderen Frauenköpfen dieses Meisters gleicht. Es ist jedes Zimmer noch genau wie damals, man sieht Bianca im Geist durch die Prunkgemächer schreiten, in ihrer blonden Schönheit. Und dann zeigt man den Speisesaal mit dem Tisch, den Stühlen, auf denen sie zwischen ihrem Gatten und ihrem Schwager und Feind, dem Cardinal Hypolit, gesessen, als man die drei Kuchenschnitte hereinbrachte, von denen die mittelste vergiftet war. Sie genoss diese arglos. Wenige Minuten darauf war sie todt. Ein Hymnus auf die Dauer von Glück und Liebe!

Zahllose Familienbilder der Medici hängen noch in Poggio a Caiano. Im Laufe der Jahrhunderte verschwindet die wulstige Lippe des Pater Patriae, das häfliche Profil des Lorenzo. Die Gesichter verlachen sich, schöner werden sie nicht.

Nun nach Careggi, dem berühmten Sommerstid der Platonischen Academie, mit den Sterbezimmern des Cosimo und des Lorenzo. Die Villa Careggi, im Volksmund noch Villa Medici genannt, von zwei mächtigen Steinlöwen am Parkeingang flankirt, ist jetzt im Besitz der Grafen Buriulin, die sie aber seit einer Reihe von Jahren weder bewohnt noch besucht haben. Nur ein alter Gärtner hauft darin, mit dem Profil des Pater Patriae, mit einer schönen, jungen Tochter und vielen weißen Rosen.

Hier treten wir wirklich in eine verzauberte Welt! Es ist hoher Mittag. Brütend liegt die Sonne über der Gartenwildheit. Durch dichte, blühende, parkartige Bosquets gelangen wir in den, um das uralte, wie der Palazzo vecchio mit den Florentiner Bogenspannungen umgebene, Schloß, herumlaufenden eigentlichen Gärten mit seinen verschlungenen Hecken, verwitterten, grünbewoosten Marmorfiguren und dem versumpften Bassin, auf dem die Nymphäa blüht. Lautlose Stille, sengende Gluth! Nur bunte Schmetterlinge schweben bläsig durch die klare Luft und ein fast betäubender Duft von Orangenblüthen, Pittospero und anderen Südblumen steigt zu uns auf. Ja, das ist noch der Medicäergarten von einst. Hier werden sie uns greifbar lebendig, all’ die leuchtenden Gestalten, die Künstler, die Gelehrten, die Staatsmänner des Cinquecento. Ein alter, verfallener Ziehbrunnen an der Hinterwand der burgartigen Villa fesselt unsern Blick. Hier soll Lorenzo Magnifico seinen Leibarzt erschlägt haben, der ihm völlige Genesung versprach, aber sein Leiden nur verschlimmerte. Der „Humanismus“ der Renaissance!

Drinnen im Schloß sinkt die Gegenwart vollends zurück, steigt es heraus vor unserm sehnen Blick, das Einst. Gefallen uns doch Vergangenheit und Zukunft meist besser als das heutige Heute. Wir stehen in der von zierlichen Säulen getragenen, pompejanisch ausgemalten Loggia, mit dem Wunderblick in die lachende, alsflorentiner Landschaft. All die weißen, cypressenbekränzten Punkte in der Nachbarschaft, das sind Medicäervillen. Die Kuppel des Brunellescho, der Thurm des Palazzo vecchio leuchten in der Sonne. Wie oft hat er hier die lauen Sternennächte durchwacht, Lorenzo, der Prächtige, mit seiner platonischen Academie und über alle Höhen und Tiefen der Menschenbrust verhandelt, wie wir’s heute noch thun, — und gehaßt und geliebt und gesündigt, wie wir heute, und keinen andern Erfolg gehabt, als daß er sterben mußte, jäh, im besten Mannesalter, sterben wie wir Alle, Alle!

Drinnen sein Sterbezimmer! Kein Möbel ist hier von der alten Stelle gerückt. Das mit Purpurdamast behängte Himmelbett prangt im reichsten dunklen Schnitzwerk, am Baldachin das puttengetragene Kugelwappen der Medici, gegenüber ein wunderbarer, holzgezeichnete Spiegelrahmen. Neben dem Bett der schwarze Betschimmel, die hohen Stühle, die getäfelte Decke, die kleinen Fenster mit der herrlichen Aussicht auf die Boccacciostadt, von drunten der schwule Blumenduft heraufhauchend, Alles, Alles, wie einst! Und doch sind gerade vier Jahrhunderte darüber fortgerauscht!

Nebenan ist das Sterbezimmer von Lorenzo’s Großvater Cosimo, des Pater Patriae. Auch eine reich geschnitzte Bettstelle, mit etwas früheren, einfachen Ornamenten und Figuren und blaßblauen, verwitterten Brocatgehängen. Und dann all’ die anderen Räume, mit dem nämlichen Mobiliar, das die ganze Medicäerdynastie erlebt und vergehen sah, mit den uralten Holztäfelungen seiner Decken und den hier zahllosen, zum Theil wundervollen Familienporträts. Der Physiognomiker könnte aus diesen meist so unschönen, harten, intelligenten, brutalen, geistvollen und dann immer unbedeutender werdenden Bürgen die gesamte Familiengeschichte herauslesen.

Aber „sic transit gloria mundi“ wäre hier nicht der rechte Schluss. Es ist ja alles noch da aus jener Zeit, das kleinste, unbedeutendste Gerät. Nur sie selber ist verweht und vergangen.

Leuchtend aber aus dem Schutt und Staub dieser Vernichtung strahlt der Ruhm des einzelnen Individuums, der Ruhm Lorenzo’s des Prächtigen. Die gleichen Blumen wie einst glühn drunten in seinem Garten in der gleichen Sonne und das Gleiche flüstern sie in all’ die sehenden Menschenherzen, die ihre Sprache verstehen.

Der Ruhm ist das Einzige, was Tod und Zeit überdauert!



No. 310. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, 6. Juli.

40. Jahrgang. 1892.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält hente in der

1. Beilage: Unter Halbmond und Kreuz. Roman aus unseren Tagen von Christian Benkard. (8. Fortsetzung.)

2. Beilage: Die Medicärvillen bei Florenz. Von Hermine von Preuschen.

Locales.

Zur Erinnerung. Am 6. Juli 1877 ist F. W. Haßländer gestorben, ein deutscher Schriftsteller, der bei Lebzeiten ebenso sehr überholt worden, als er jetzt, 15 Jahre nach seinem Tode, in Gefahr ist, allmählich vergessen zu werden. Haßländer, der eine sehr große Anzahl Romane geschrieben hat, erhob sich niemals, auch nicht in seinem vielveruhmten "Europäischen Slavenleben" über die Mittelmäßigkeit, er sank allerdings niemals bis zur Trivialität herab. Er war und ist es noch zum Theil: der rüttige Vertreter der leichten Leibbibliotheken-Romane, viel gelesen und rasch vergessen, viel gebracht und viel begehrts, aber eben so schnell bei Seite gelegt, das ist auch Haßländers Los. Dem neuesten Zeitgeschmack kann Haßländer schon deshalb nicht mehr entsprechen, weil seine breite Behaglichkeit, die in ebensoviel Seiten sagt, was sich in Zeilen sagen lässt, längst von der routinierten Schreibweise ähnlicher leichter Waare heutigen Zeags überholt ist.

Kurhaus. Wir machen alle Freunde eines gesunden, unverfälschten Humors nochmals auf die heute Mittwoch Abend 8 Uhr im weissen Saale stattfindende Soirée des vorreisenden Humoristen Herrn O. Lamberg aufmerksam. Der anderweitigen Verpflichtungen des Künstlers wegen, kann eine weitere Soirée außer dieser nicht stattfinden, weshalb umso mehr zu hoffen steht, daß die amüante Veranstaltung recht schreißig besucht wird. — Heute findet Wagner-Abend der Kur-Capelle statt. Besonderes Entrée wird nicht erhoben.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten am Freitag, den 8. Juli c. Nachmittags 4 Uhr: 1. Anträge des Magistrats betreffend a) Die Festsetzung einer Fluchtlinie für die Ostseite der Paulinenstraße, b) Den Entwurf zu einer Polizeiverordnung über die Verbrennung von Fabriken auf bestimmte Quartiere der Stadt. 2. Anträge von Privaten betreffend a) eine Wiederauflistung im städtischen Dienst, b) die Erwerbung einer städtischen Straßenfläche vor dem Hanse Goldgasse 7. 3. Anträge des Bauausschusses betreffend a) die Abänderung des Fluchtlinienplans für das Kirchengelände an der verlängerten Rheinstraße, b) die Festsetzung eines Fluchtlinienplans für den Distrikt "Galgenfeld", sowie die Erweiterung der Vorgartenbreite für die Mainzerstraße (südlich der Ringstraße), c) ein Bandspangenstück des Herrn Bernhardi Becker über Errichtung eines Wohnbaus an der Mainzerstraße, d) die Festsetzung der Kosten-Tarife für Straßenkanäle, sowie für Hausanlagenklüsse auf das Rechnungsjahr 1892/93; e) das Programm über die Umgestaltung des Nerothals in Parkanlagen. 4. Bericht der Theater-Commission über etwaige Vereinbarungen und Ersparnisse bei dem Theaterrneubau nach den Zeltner und Helmert'schen Plänen. 5. Anträge des Finanzausschusses betreffend a) die Erwerbung einer Grundfläche zur südlichen Ringstraße aus dem Gelände der Herren Kreuzer und Haymann, b. die freiändige Neuverpachtung der Dungersammlergrube, c. die Abänderung der Acciseordnung, d. eine Abänderung des Regulatius über die Quittarleistungen, 6. Anträge des Herrn Stadtverordneten Dr. Gerlach an den Magistrat über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Eisenbahngeellschaft Darmstädter Bank und Hermann Bachstein betreffend die Einführung des electricen Betriebs der hiesigen Straßenbahn, sowie den Bau der neuen Bahnstrecken nach Wetzlar und nach Sonnenberg.

Ein Lederalter gegen Schreibkrampf von J. Meinius, Heilgebiets hier, ist im Winkelräger des hiesigen Gewerbevereins vorübergehend ausgestellt. Der Halter ermöglicht Denen, welche vom Schreibkrampf betroffen werden, mit Leichtigkeit das Schreiben und bewirkt bei regelmäßigem Gebrauch nach kurzer Zeit die Heilung von einem so lästigen Lebel. Im Weitersichtliche besteht der Halter aus drei Teilen, die je nach dem Stande des Lebels (Krampf oder Ermüdung der Hand) alle oder theilweise angelegt werden; er ist aus Horn hergestellt und somit so leicht,

dah er die Hand nicht belastet. Als ein ganz besonderer Vorzug des dem Erfinder in Deutschland, England, Österreich und Belgien patentirten Halters gegenüber den seitherigen Schreibkrampfhaltern ist zu erwähnen, daß durch in seiner Weise die übliche Schreibmethode geändert wird. Dem ausgestellten Exemplar liegt eine kurze Abhandlung über den Schreibstumpf und eine Gebrauchsanweisung bei. Der Halter ist zum Preise von acht Mark in elegantem Etui von dem Erfinder zu beziehen.

-o- Noch eine Wette kam gestern zum Austrag und zwar zwischen zwei Gästen des "Seidenräuchchen" in der Nerostraße und dem Kellner daselbst. Letzterer verpflichtete sich, in sehr auffallendem "gigelhaftem" Anzuge mit falschem Napoleonsbart, sowie einem "vergoldeten Schnippe" und einer Reisetasche in der Hand während zwei Stunden durch die Hauptstraßen der Stadt zu promeniren. Die Maske blieb jedoch nicht unbemerkt, denn als der "Reisende" den Expeditionschalter des "Wiesbadener Tagblatt" betrat, hieß er die Aufmerksamkeit von Alt und Jung erregt, so daß er den, allerdings nur noch kurzen, Weg nur in Begleitung vieler Schaulustiger zurücklegen konnte. Seine Wette hat er aber gewonnen, d. h. 20 M. eingetrieben und den originellen Anzug, den ihm einer der wettenden Gäste geliehen hatte, als sein Eigentum behalten.

-o- Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Nachmittag auf dem Schulberg. Ein 7-jähriger Knabe, Sohn des Nachwächters Herm. Schmidt, war auf dem Wege aus der Schule nach seiner elterlichen Wohnung, Schachstraße 9a, in der erwähnten Straße an einer Laterne auf die von einer ca. 2 Meter hohen Mauer untersangene Böschung gestolpert und stolperte auf die Straße gestürzt, wo er mit einer blutenden Stirnwunde bewußtlos liegen blieb. Der bedauernswerte Knabe, dem auch das Blut aus der Nase lief, wurde von seiner herbeigeeilten Mutter nach Hause getragen.

-o- Eine rohe Szene spielte sich gestern Nachmittag auf dem Römerberg ab. Dasselb stand ein Eiswagen. Ein kleiner, aus der Schule heimkehrender Knabe wollte sich, wie man dies ja so häufig beobachten kann, eines von den unter dem Wagen zerstreut liegenden Eisstücken nahmen. Der Führer des Wagens geriet darüber so in Zorn, daß er den davonlauenden Jungen zu schlagen versuchte und ihm schließlich ein Stück Eis in den Rücken warf, daß dasselbe zerschellte und der Junge vor Schmerz bitter weinend seine elterliche Wohnung aufsuchte. Die berechtigten Vorwürfe einer gerade vorübergehenden Frau beantwortete der Mensch mit Drohungen und gemeinen Schimpfworten.

-o- Besitzwechsel. Herr Tapezierer Phil. Beyer hat sein Haus Taunusstraße 32 an Herrn Privatier Wilh. Weidmann hier verkauft.

Vereins-Nachrichten.

* Bei prächtigstem Sonnenwetter hielt am verlorenen Sonntag der Gesangverein Wiesbadener Männer-Club" sein Waldfest auf dem idyllisch gelegenen "Spreierskopf" ab. Trotz der Ueberflutung mit Feuerleichten an diesem Sonntage hatte sich ein außerordentlich zahlreiches Publikum zu diesem beliebten Sommerfest eingefunden, das denn auch in wahrhaft schönster Weise verlaufen ist. Bei Gesang, Musik, Spiel und Tanz vergnügte sich Jung und Alt auf's Beste, so daß es schwer fiel, selbst bei schon eingetretener Dunkelheit sich von diesem gemütlichen, auf das Sorgsamste ausgestatteten Feste zu trennen. Der Durst bei dieser großen Hitze hatte auch seinen Tribut gefordert und der frischliche Stoff, den die "Kronenbrauerei" geliefert hatte, mundete so lange und so gut, daß der Einzug in die Stadt zu der behördlich vorgeschriebenen Zeit kaum erfolgen konnte und die Muß schon in der Nerostraße verstummen mußte. Eine kleine Nachfeier im Vereinslokal beschloß das in allen Beziehungen wohlgelungene Fest.

* Das verlorenen Sonntag seitens der "Turngesellschaft" unter den Herrnvereinen veranstaltete Waldfest erfreute sich, vom herrlichen Wetter begünstigt, eines kolossalen Besuches seitens der Mitglieder des Vereins, sowie Verjüngten des eingeladenen Männergesangvereins "Concordia." Spiele, Unterhaltungen aller Art für Groß und Klein, Gesangsvorträge der Concordia, denen großer Beifall gejewndet wurde. Die wirklich ausgezeichnete Bewirthung, sowie eine fröhliche Stimmung, hielt die Theilnehmer dieser überaus dübst verlaufenen Veranstaltung, bis zum Eintritt der Dunkelheit zusammen, um dann gemeinsam den Heimmarsch mit Muß und Fackelbeleuchtung anzureten. Das vorzügliche Bier stammte aus der Brauereigellschaft und mußte noch eine Nach-

ſendung dieses edlen Stoffes in Anspruch genommen werden. Allen Theilnehmern wird diese so prächtig verlaufene Feier in angenehmer Erinnerung bleiben.

* Der Männergesangverein "Fidelio" in Biebrich-Mosbach. Dirigent: Musikdirektor H. Becker zu Wiesbaden, erhielt am Sonntag in Klasse 2c den 2. Preis, einen silbervergoldeten Pokal.

Provinziales.

△ **Biebrich.** 4. Juli. Bei dem gestern und heute zu Eltville stattgehabten Gesangswettstreit errangen der hiesige Gesangverein "Fidelio" in der Klasse IIo unter 14 Mitbewerbern den 2. Preis und der Gesangverein "Biederfreund" im Volkslied heute den 5. Preis. Beide Vereine holten ihre Sänger am Abend an dem Rhein, bezw. Bahnhof Mosbach, mit Boot ab und hielten darauf in ihren Vereinslokalen eine entsprechende Siegesfeier. — Der "Militärverein", welcher erst vor kurzem gegründet worden, hat in seiner letzten Monatsversammlung bereits das 100. Mitglied aufgenommen, weshalb beschlossen wurde, am 16. d. M. in dem Vereinslokal (Restauration Schaub) eine gesellige Unterhaltung zu veranstalten. Dem eifrig strebenden, jungen Verein unseren Glückwünsch!

|| **Dotzheim.** 5. Juli. Sonntag und Montag waren frohe Tage für unsere Einwohnerchaft. Der "Gesang-Verein" errang auf dem Gesangswettstreit zu Eltville in Klasse IIb am Sonntag unter 14 Vereinen den 2. Preis, bestehend in einer prächtigen Fahnenfahrt, gestiftet von Herrn Jean Joffland, und Montag in Konkurrenz mit 6 Vereinen den Ehrenpreis mit 142 Punkten (19 Punkte mehr als der nächst bestete und 34 Punkte mehr als der Verein, der den 1. Preis am Sonntag errang). Es ist dies ein silbervergoldeter Pokal, gestiftet von St. Excell. dem Reichsgrafen Herrn Carl zu Elz. Es war dies das erste Mal, daß sich der Verein an einem Gesangswettstreite beteiligte, obwohl er schon 42 Jahre besteht. In erster Linie hat der Verein diesen schönen Erfolg seinem Dirigenten Herrn Lehrer Knapp zu verdanken, der den Verein jetzt 2½ Jahre leitet. Als die Kunde eines Preises nach Dotzheim drang, rüsteten sich die ganze Einwohnerchaft zum Empfang der Sänger. Unser sämmtlichen Vereine (Krieger-, Musik-, Turn-Verein und Gesangverein "Sängerkunst") waren den Siegerkönigen mit ihren Fahnen entgegengezogen. Der Präsident des Kriegervereins, Herr Wagner, beglückwünschte die Sänger und überreichte dem Dirigenten ein reich mit Vorbeeren verziertes Bouquet. Darauf bewegte sich der Zug unter Hoch- und Hurrabrufern nach dem Vereinslokal, wo man sich doch bald trennte, da die Sänger sich von dem heißen Tage erholen müssten und neue Kräfte sammeln für den folgenden Tag. Noch viel freudiger gestaltete sich der Empfang der Sänger am Montag. Auch diesmal wurden die Doppelpreisgekrönten von den 4 Vereinen unter den Klängen der Musik nach dem Gasthaus "Zum goldenen Löwen" geleitet. Eine große Anzahl Hörer waren besiegelt und bekränzt. Guirlarden mit Transparenten hatte man über den Straßen angebracht. Man sah, wie sich die ganze Einwohnerchaft von Herzen an der großen Freude beteiligte. Im "Löwen" wurde der Verein von den Turnern freudig begrüßt. Dann wurde der Dirigent, den man bereits mit einem Lorbeerstrauß in Eltville geschmückt hatte, mit einem Riesenbouquet geehrt. Bald machte der Ehrenbürger, gefüllt mit edlem "Rötel", die Runde, denn jeder Anwesende wollte nicht nach Hause gehen, ohne einen Trunk aus dem Pokal genommen zu haben. Neden und Toaste, Mußwortträge und Tanz wechselten mit einander ab. Alles blieb in der fröhlichsten Stimmung noch lange besammnen. Der Verein hat seine Tüchtigkeit bewiesen, die errungenen Vorbeeren sind wohl verdient. Möge der Dirigent, der allein von sämmtlichen nassauischen Vereinen mit dem "Gesangverein" von hier einen Ehrenpreis errang, noch lange dem Verein erhalten bleiben und dieser noch weiter blühen und gedeihen.

△ **Eltville.** 5. Juli. Am gestrigen Tage fanden noch 2 Wettstreite statt, die wiederum sehr stark belebt waren, und bei denen es namentlich im Ehrenwettstreit außerordentlich stark hinging. Die Konkurrenz war sehr stark und hatte man namentlich in den Klassen Ia und Ib und IIa mit großer Spannung der Entscheidung der Preisrichter entgegen. Außer den bereits gemeldeten Preisen wurden vom Preisrichter-Collegium noch den Vereinen "Eintracht", "Gründelheim" und "Großsinn" vierstadt Ehrendiplome zu vertheilt, weil diese Vereine nur um ein Geringes hinter den Siegern um die Ehrenpreise zurückblieben. Das Nachmittags von 3 Uhr ab Koncert und Volksbelustigung auf dem Festplatz, wo selbst nach 4 Uhr die Preise vertheilt wurden. Auf dem Festplatz herrschte noch bis 8 Uhr reges, frohes Leben. Trotz des großen Andrangs kam nirgends eine Störung oder ein Unfall vor. Alles verlief in bester Weise. Die Vorlehrungen des Comit's zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren großtheils überflüssig, da die Menge sich, obwohl sehr munter, doch sehr anständig verhielt. Den Schlüß bildeten die Festhalle bei Reisenbach und in der Burg Gräf.

= **Wildesachsen.** 4. Juli. Nächsten Sonntag findet ein großes Schießenschießen statt, zu dem sich aus Stadt und Land Schützen zum Wettbewerbe einfinden werden. Als Preise sind wertvolle haus- und landwirtschaftliche Gegenstände vorgesehen. Der Beginn des Schießens ist auf 1 Uhr bestimmt, damit die aus Wiesbaden sich beteiligenden Herren bald nach Ankunft des 12 Uhr-Zuges in Wirklichkeit treten können. Der Abendzug 9 Uhr ab Auringen-Medenbach ist zur Rückfahrt ebenfalls sehr gelegen. Einer vorherigen Anmeldung zur Beteiligung am Preischießen bedarf es nicht. — Nachdem die erste Wahlperiode unseres seitherigen Bürgermeisters abgelaufen, wurde am letzten Samstag die Wahl der Urwähler abgehalten. Sämtliche Urwähler werden Herrn Bürgermeister Dambmann wiedergewählt, ein Beweis für das schöne Verhältnis zwischen dem Bürgermeister und seiner Gemeinde.

* **Aus der Umgegend.** Am 12. Juli findet in Nuskel eine Kinderschau mit Preisvertheilung für die Lahnstraße, die Simmenthaler Straße und die Kreuzungen zwischen beiden Straßen statt.

In Lindenholzhausen findet am kommenden Sonntag und Montag die Fahnenweihe des Militär-Brüderbundes statt.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser fährt nach neueren Anordnungen schon am 26. Juli nach Wilhelmshaven zurück.

* Das preußische Staatsministerium war unter dem Vorſitz des Ministerpräsidenten Großherzog zu Guelph am Dienstag zu einer Sitzung zusammengetreten, an welcher auch der Reichskanzler Graf von Caprivi Theil nahm. Es verlautet, die Frage der Berliner Wall-ausstellung sei verhandelt worden.

* Die Durchführung der Sonntagsruhe für die Groß- und Klein-Industrie dürfte sich bis zum 1. Januar n. J. verzögern, da die Umfrage wegen der zu gewährenden Ausnahmen noch nicht beendet sind. Im Schatz-, Guts-, Wirtschafts- und Verkehrs-Gewerbe bleibt es vorläufig beim Alten, da diese Materie späterer geheimer Regelung vorbehalten ist. Arzneimitteln dürfen wie bisher verlaufen werden, weil für diesen Verlauf die Gewerbe-Ordnung überhaupt nicht gilt.

* Das Organ des Fürsten Bismarck, die "Hamburger Nachrichten", sagen in der Beantwortung des Artikels der "Nordde. Allg. Zeit." über den Fürsten Bismarck, der Endnoten jenes Artikels auf den Fürsten sei mit des Legators eigenen Worten ausgedrückt: "Da lach' ich drüber!" Es sei eine dummköpfige Unverträglichkeit Binder's, über den Altkanzler zu richten. Die jetzigen Leiter des Staates könnten nicht dahinter stecken. Bismarck werde im Reichstage gegen die von ihm nicht billigten Maßregeln noch schärfer, als in Wien, auftreten. Er habe nichts gegen eine Anklage als dramatischen Abschluß seiner politischen Laufbahn.

* Zur Steuerreform. Ueber die Grundzüge der weiteren Steuerreform bringt die "Nationalliberale Correspondenz" folgende Mittheilungen: Von den drei Wegen, die seiner Zeit im "Reichsangehöriger" als möglich und gangbar bezeichnet worden waren, scheint man den einen überhaupt nicht betreten zu haben, jenen nämlich, der die Grund- und Gebäudesteuer zu vier Fünfteln an die Gemeinden überweisen, den Kreisen eine bestimmte Summe als Dotations gewähren, dafür aber die lex Huene befeifigen und eine mögliche Vermögenssteuer einführen sollte. Auf dem anderen Wege, der zu einer durchgreifenden Bearbeitung des strömen Stoffes führen sollte (Ueberweisung der ganzen Ertragsteuern an die Gemeinden, dafür Beseitigung der lex Huene und Schaffung einer Vermögenssteuer von 20—40 Millionen Ertrag), scheint sich eine Schwierigkeit nach der anderen erheben zu wollen, so daß es einstweilen noch sehr in Frage steht, ob der Reformplan nach diesen "Grundzügen" auf den Beschlüssen des Staatsministeriums hervorgeht, um dem König zur Genehmigung unterbreitet und dann endgültig bearbeitet zu werden. Der dritte Weg, der verhältnismäßig einfachste, der aber auch den inneren Wert einer Reform kaum beanspruchen könnte (Ueberweisung der halben Grund- und Gebäudesteuer aus dem jetzt schon verfügbaren Mehrertrag der Einkommensteuer, Fixierung der schwankenden Ueberweisungen aus der lex Huene auf eine mögliche feste Durchschnittssumme von 20 bis 30 Millionen) würde sich jedenfalls noch im Laufe des nächsten Winters zurücklegen lassen. Eine Erledigung der Frage, nach welchem Maßstab die jetzt aufgesammelten Mehrerträge aus der Einkommensteuer an Grund- und Gebäudesteuer zu vertheilen sind, müßt ja in der That noch vor 1. April 1894 erfolgt sein. Sollten sie nach § 84 des Einkommensteuergesetzes in Form des Steuervertrages die Mehrerträge an diejenigen zurück, von denen sie aufgebracht wurden. Der Landesvertretung wird es aber selbst als Pflicht erscheinen, nochdem sie die höhere Belastung durch Personalsteuern auf ihre Verantwortung genommen, noch vor Ablauf des Mandats auch die Entlastung bei den Ertragsteuern durchzuführen zu haben.

* Apothekenwesen. Die "Berliner Polit. Nachrichten" bestätigen das Vorstehenden entscheidender Schritte in der Frage der reichsgerichtlichen Regelung des Apothekenwesens. Die Grundzüge eines förmlichen Gesetzentwurfs werden im preußischen Kultusministerium ausgearbeitet und der Centralstelle des Reiches übermittelt. Erst nach endgültiger Stellungnahme dieses wird die Ausarbeitung des Gesetzentwurfs vorgenommen. Vorher sollen Sachverständige der Interessen-Kreise gehört und die Veröffentlichung der Entwürfe bewirkt werden. Bei der Verschiedenartigkeit der Gesetzgebung dürften eingehende Verhandlungen zwischen der Bundesregierung nötig werden.

* Gegen die Cholera treffen unsere Nachbarstaaten, welche an das Cholera-gebiet grenzen, erfreulicherweise die entsprechenden Maßnahmen. Das Peiner "Amtsblatt" publiziert eine Verordnung, wonach alle Personen aus russischen Häfen des Schwarzen und des Marmors Meers sich einer sieben tägigen Beobachtung, diejenigen aus türkischen Häfen einer strengen ärztlichen Untersuchung zu unterwerfen.

Ausland.

* Spanien. Die Bevölkerung von Logrono erneute die Meuterei gegen die Priester, zündete das Patriarchalgebäude an und versuchte die Gendarmeriefahrzeuge zu stürmen. Die öffentlichen Plätze und Gefängnisse sind militärisch befestigt. — Der Putsch in Madrid ist anscheinend übertrieben worden. Vom Dienstag wird aus der Hauptstadt gemeldet, daß die Ruhe vollständig wieder hergestellt ist, nachdem die Entlassung des Bürgermeisters und die Entfernung des Steuerdekrets bekannt geworden war.

* **Brasilien.** Gestern fand in São Paulo eine Versammlung der Italiener statt, um gegen die Unruhen zu protestieren, die Italiener waren jüngst Seiten der Polizei in Santos erfuhrten. Die Versammlung veranlaßte große Unruhen. Die Italiener durchzogen die Straßen und beobachteten nicht die Ermahnungen der Polizeigebote zur Ruhe; sie rissen die brasilianische Flagge herunter. Die Polizei schritt mit der blanken Waffe ein. Von einem Volksaufstand wurde ein italienisches Wirthshaus und das Redaktionslokal des Journals "Roma" zerstört. Die Unruhen dauerten spät Abends fort. Mehrere Personen wurden getötet und verwundet. Die Truppen wurden konstnirt.

* **Marokko.** In feierlicher Situng erklärten versammelte Ulemas, der Sultan durfte den englischen Gesandten nicht mehr empfangen. - Aufrührerische Städte sandten eine Deputation an den Hof des Sultans, indem sie gegen die Plünderungen und Angriffe der kaiserlichen Truppen protestierten und deren sofortige Zurückziehung forderten.

Aus Kunst und Leben.

* **Die Proben zu den Bayreuther Festspielen** haben am Sonntag vor acht Tagen mit den "Meistersingern" und am Donnerstag mit "Parzifal" begonnen, denen in dieser Woche "Tannhäuser" und "Tristan" folgt. Thor und Orchester werden dieses Mal den einstudirten Kräften keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, da die Künstlergenossenschaft der legenden Festspiele auch heuer wieder nahezu vollzählig besammelt ist. In der Besetzung einiger Solopartituren sind dagegen Aenderungen vorgenommen worden, die den bevor stehenden Aufführungen zum Theil ein neues Gesicht verleihen werden. Da auf die Mitwirkung einiger dem alten Stamm der Künstler angehörenden Solisten aus verschiedenen Gründen verzichtet wurde und zudem eine mindestens zweifache Belebung aller größeren Partien dem Interesse der Aufführungen durchaus entspricht, so hat die Festspielleitung nicht versäumt, für ausreichenden Nachwuchs und somit auch für die Zukunft der Bayreuther Tradition Sorge zu tragen. Von neuangagierten und neben den bekannten seitherigen Darstellern thätigen Kräften seien Frau Mohor (Mannheim) als Darstellerin der Anderin, Herr Fraunhofer (Bremen) als Gurnemanz, bezw. Bogner, sowie Herr Gschmann (Mailand) als Amfortas genannt, denen sich in den Herren Gura (München) und Bachmann (Halle), den Damen Fräulein Michelin und Mulder (Stuttgart), Herrn Müller (Leipzig) und Herrn Krause (Nürnberg) Darsteller des Hans Sachs, der Eva, des Beckmesser und des David, sowie eine Reihe anderer Sänger und Sängerinnen für kleinere Partien anschließen.

* **Bühnenfestspiele in Bayreuth 1892.** Der Vorstand versendet nunmehr das offizielle Programm der acht Aufführungen des Bühnenfestspiels "Parzifal" am 21., 28. Juli, 1., 4., 8., 11., 15., 21. August. Vier Aufführungen von "Tristan und Isolde" am 22., 29. Juli, 5., 20. August. Vier Aufführungen von "Tannhäuser" am 24. Juli, 7., 12., 17. August und vier Aufführungen von "Die Meistersinger von Nürnberg" am 25., 31. Juli, 14., 18. August.

* **Gegen den Naturalismus** in Kunst und Literatur hat jüngst der schweizerische Journalist in Basel eine Resolution gefaßt, und zwar gelegentlich einer Erörterung wegen der Beitragsverwertung über Verbrechen. Eine der fünf Thesen, die dem Reizier zu Grunde liegen, lautet: "Als ernste Würde der Freiheit erachtet die zähe, energische Bekämpfung jener ästhetischen und sittlichen Verwirrung, welche als sogenannter 'Naturalismus' den Schwerpunkt literarischer oder künstlerischer Produktion in die Darstellung des Niedrigen und Gemeinen, des Schmälerigen und Hässlichen verlegt. Es ist alle Kraft dafür einzusegen, unserem Volle den Schatz seiner alten, ewig wahren Ideale des Guten und Schönen rein und unbesiegt zu erhalten."

* **Alain-Italien.** Eugen d'Albert ist seit seiner Rückkehr nach Europa damit beschäftigt, an seine Oper "Der Rubin" die letzte Hand zu legen. - Der Zustand Guy de Maupassants hat sich nicht gehebelt - wie vor einigen Tagen mitgetheilt wurde - sondern im Gegentheil bedeutend verschärft. Es ist, wie die Berichte berichten, gänzlich ausgeschlossen, daß Guy de Maupassant jemals wieder in den vollständigen Besitz seiner früheren Geisteskräfte und Denkfähigkeit gelangt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

HK. Insammlagern von Wein in öffentlichen Niederlagen. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 25. Mai beschlossen, in Abänderung der älteren bezüglichen Vorschriften, betr. die Anwendung der vertragsgemäßen Zollsätze auf Getreide, Holz und Wein die Zusammenlagerung der nach amtlicher Feststellung vom 1. Februar 1892 in öffentlichen und Privatniederlagen alter Art vorhandenen Bestände von Holz und Wein mit Lagerzugängen vom meistbegünstigten Herkunftsland zu erklären und zu bestimmen, daß die Vorschrift, wonach in den Niederlage-Abstellungen zu bemerken ist, daß die abgemeldete Waare vom 1. Februar 1892 in der öffentlichen Zollniederlage u. s. w. vorhanden war, fernerhin nicht mehr in Anwendung zu bringen ist.

Gleine Chronik.

Der Kaiser hat der Loge in Straßburg ein Gnaden geschenkt von 5000 M. zur Tilgung von Schulden, die durch den Logenbau entstanden waren, bewilligt.

In Hamburg fuhr ein Blitzstrahl in das eben vollbesetzte größte Nachcafé Hamburgs, Café Kowal, durchdringend die Zimmerdecke und richtete vielen anderen Schaden an. Die Menge erhob furchtbares Gebrüll und stob im Gedränge auseinander, obwohl der Blitz nicht gesündet hatte. Zum Glück ging der Tumult ohne ernste Verletzungen ab.

Aus dem Gerichtsaal.

-o **Wiesbaden.** 5. Juli. (Strafammer.) Wegen Waldbrandstiftung erscheint der Landmann Friedrich Sch. aus Treisberg auf der Anklagebank. Wie in den meisten anderen Fällen ist dieser Brand durch das Abbrühen von Geitrupp entstanden. Die Fahrlässigkeit des Angeklagten ist bereits durch einen Strafbescheid über 5 M. geahndet. Die heutige Vernehmung eines Försters von Altweilnau ergiebt, daß wohl eine Fichtenpflanzung zerstört worden ist, das betreffende Grundstück aber nicht zum Wald gehört, sondern als Acker in dem Stockbuch eingetragen ist. Der Herr Staatsanwalt beantragte deshalb Freisprechung und der Gerichtshof erkannte demgemäß. - Die nächste Verhandlung ist ein Nachspiel der Wildschweinjagd am Freitag. Fünf Leute, Mechaniker Wilhelm Tr., Eisenbaharbeiter Johann H., Taglöbner Ernst H., Taglöbner Georg H. und Eisenbaharbeiter Phil. H. sollen sich bei dieser Gelegenheit der Besiedlung des Gendarmerie-St. in Flörsheim schuldig gemacht haben. Zusätzlich sang der Angeklagte T. am Nachmittag in einer Wirthschaft ein durch den Druck vervielfältigtes Lied. Der verrätherische Schnüffler nach der Melodie: "Ich bin der Doctor Eisenbart", wobei auf sein Erwachen die Anwesenden in den Refrain einstiegen. Am Nachmittag veranstalteten sodann sämmtliche Angeklagten einen Aufzug, wobei der Angel. Georg H. mit einem Schweinekopf auf einem Hundewagen gezeigt und durch Flörsheim gefahren wurde, während G. H. wie ein Schwein grinzte. Vor verschiedenen Wirthschaften wurde Halt gemacht, T. sang hier ein Lied von dem W. . . . den sie auf dem Wagen mir sich führten, H. marschierte in einem Jubel das Fr. . . . und S. . . . und die ganze Truppe sang dann jubelnd weiter. Auch vor dem Hause des Gendarmen wurde diese Szene aufgeführt. Darüber, daß dieser Aufzug, wie das Lied auf den Gendarmen gemünzt waren, war man in Flörsheim nicht zweifelhaft. Das Gericht gewann aus der Verhandlung, trotz der Ausreden der Angeklagten, sie hätten mit dem Aufzug den G. H. selbst, weil der selbe so "betrübt wie ein Schwein" gewesen wäre, "eigen" wollen, dieselbe Überzeugung und verurteilte den W. T. zu 4, den Joh. H. und G. H. zu je 2 Wochen, den G. H. zu 1 Woche Gefängnis und sprach den R. frei. Dem beleidigten Gendarmen wurde die Publikationsbeigabe angeboten. - Der Schneidermeister Anton A. zu Rüdesheim wird von der Anklage, einen Mann durch Messerstich verletzt zu haben, freigesprochen, weil er in Nothwehr gehandelt hat.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Gomp.)

Zodiam. 5. Juli. Das Oberlandesgericht zu Hamm hat die Erhebung einer Anklage gegen Waare (wegen der Stempelfälschungen) abgelehnt.

Cleve. 5. Juli. Im Prozeß Buschhoff sagte heute Kreisphysicus Bauer, daß die Durchschneidung des Halses ansehnend mit dem bei Buschhoff vorgefundenen Schädelmeißer vorgenommen sei. Kreiswundarzt Nünninghoff hält dafür, daß das Messer ungeeignet sei für die vorgefundenen Verletzungen. Medizinalrat Kirchherr stellt es ebenfalls in Abrede, daß dieses Messer gebraucht werden. Der Mord könnte ebenso gut mit einem Brotmesser ausgeführt sein, auch scheint der Thäter in der Führung des Messers nicht geübt gewesen zu sein. Ein Ritualmord sei absolut ausgeschlossen. Bauer und Nünninghoff treten leideter Befindung auf das Bestimmteste bei.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn; Herr Premier-Lieutenant Haasmann, Berlin. Herrn Rechtsanwalt Berent, Swinemünde.

Verlobt: Fräulein Edith Remhoff mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Georg Treger, Berlin-Spandau i. Schl. Fräulein Emilie Anhäuser mit Herrn Regierungsbaumeister u. Lieutenant der Reserve Victor Puppenhal, Kreuznach-Köln (Rth.). Fräulein Maria Fuchs mit Herrn Apotheker Dr. Ernst Hoffmann, Rhens-Godolz. Fräulein Maria von Ohlen und Adlerskron mit Herrn Ernst v. Bredow, Berlin-Müdenberg. Fräulein Gertrud Hemann mit Herrn Lieutenant Ernst v. Frankenbergs und Pröschling, Königsberg.

Verheiratet: Herr Corps-Stabs-Apotheker und Apothekenbesitzer Hermann Hann mit Fräulein Anna Janz, Berlin. Herr Pfarrer Carl Haarhausen mit Fräulein Else von Hirsch, Kroisno.

Gestorben: Herr Director Ulrich von Buttkamer, Berlin. Herr Gerichtsassessor Dr. Otto Hermann Nasse, Marburg.

Geschäftliches.

Nur 5 Pfennige täglich kostet die Anwendung der von den hervorragendsten Professoren und Arzten Europas empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills, so daß dieselben allen anderen Mitteln, wie Bitterwähler, Magentropfen, Mirturen, Ricinusöl &c. &c. entschieden vorzuziehen sind, dabei ist aber auch die angenehme, sichere, dabei absolut unschädliche Wirkung der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills unverzichtbar! Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Mothusgarbe, Aloë, Absinth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen." (Man.-No. 3600) 1

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.	Zf. Städt. Obligationen	Zf. Reichenb.-Pard. ult.	Zf. Böhm. Nord Gld. M.	Zf. Meining. Hyp.-B. M.
4. Dtsch. Reichs-A. M. 107.10	Frankf. M. Lit. R. M. 103.80	Gottthard-Bahn	100.70	101.
3 1/2 > > > 100.60	3 1/2 > N & Q > 98.75	Jura-Simpl. Pr.-A.	83.90	Nass. Ldkb. Lit. G.
3. > > > 87.40	3 1/2 > S > 98.45	St.-A. gar.	98.90	K L.
4. Pr. cons. St.-Anl.	106.85	conv. Westb.	4. Elisabeth stpfl.	102.
3 1/2 > > > 100.50	3 1/2 > Darmstadt	46.	96.10	Pfälz. Hyp.-Bk.
3. > > > 87.40	3 1/2 > Heidelbergv. 1890	4. Genuß-Sch.	101.25	96.60
4. Bad. St.-Obl.	103.75	129.40	4. Franz-Josef Slb. fl.	102.95
4. > > v. 1896	3 1/2 > Mainz	4. Nordost	82.30	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
4. Bayer. > > >	105.80	113.30	4. Central-B.-Cr.	101.80
3 1/2 > Hambg. St.-Rte.	106.85	1890	4. > 100.90	102.55
4. Hessische Obl.	98.20	1890	4. Gal. C.-Ldw.	102.55
3 1/2 > > > 105.05	3 1/2 > Karlsruhe 1886	1890	4. > 85.20	102.55
3. > > > 97.75	3 1/2 > 1888	1890	4. > 100.90	102.55
3. Sächsische Rte.	87.85	194.10	4. Luxemb. Pr.-Henri	102.55
4. Wrttb. Obl. 75-80	104.40	194.10	4. > 81.80	102.55
4. > > 81-88	105.25	194.10	4. > 95.20	102.55
4. > > 85-87	105.25	194.10	4. > 96.25	102.55
3 1/2 > > > 100.20	3 1/2 > Zürich	194.10	4. > 97.75	102.55
4. Gal. Propin. stpfl. fl.	80.25	194.10	4. > 98.25	102.55
4. Schwed. Obi.	104.25	194.10	4. > 99.25	102.55
3 1/2 > > > 94.20	3 1/2 > Stadt-Buenos-Air	194.10	4. > 100.25	102.55
3. > > > 85.25	Zf. Bank-Aktionen.	Pr.-A.	4. > 101.25	102.55
3 1/2 > Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.70	Brauerei Binding	101.25	Zf. Anleihenlose.
5. Griech. G.-A. v. 90	66.90	Duisburg	61.	Zf. Versinsl. in Procenten
4. > > kl.	67.30	z. Eiche (Kiel)	131.50	4. Ital. Allg. Imm. Le.
4. > > v. 87	59.80	Amsterdammer Bank	131.50	85.95
4. > > £ 100	59.80	Essighaus	131.50	69.90
4. > > £ 20	59.80	Bastler Bk.-Verein	131.50	94.80
5. Ital. Rente cpt. Lire	91.30	Anglo-Ct.-Guano	131.50	100.70
5. > > ult.	91.10	Darmst. Bank	131.50	101.25
5. > > 10000 r	91.30	Deutsche Bank	131.50	102.55
3. > > kleine	91.30	D.Genoss.-Bank	131.50	102.55
3. > > 55.50	91.30	Unionbank	131.50	102.55
4. Oest. Gold-Rte. fl.	96.20	Vereinsbank	131.50	102.55
4. > St.-E.O. (Elis.)	98.45	Discont.-Comm.	131.50	102.55
4. > Silb.-Rte. Juli	81.10	Dresden. Bank	131.50	102.55
4 1/2 > > April	81.05	Frankf. Hyp.-Bk.	131.50	102.55
4 1/2 > Pap.-Rte. Febr.	—	Frankf. Hyp.-Cr.-Ver.	131.50	102.55
4 1/2 > > Mai	81.15	Internat. Bank	131.50	102.55
4 1/2 > Portug. St.-Anl.	30.70	Mitteld. Creditbk.	131.50	102.55
3. > äuss. Schuld	22.35	D. Verlagsanstalt	131.50	102.55
3. > kleine St.	22.50	Farbwerke Höchst	131.50	102.55
5. Rum.amort.Rte. Fr.	97.25	Eiseng. v. Mill. & A.	131.50	102.55
5. > kl.	97.25	Filzfabrik Fulda	131.50	102.55
4. > am.1890	82.20	Förd. Baubank	131.50	102.55
4. > innere Lei	82.05	Hotel	131.50	102.55
4. > äuss.	82.30	Trambahn	131.50	102.55
5. Russ. II. Orient Rbl.	64.	Oesterr. Länderbk.	131.50	102.55
5. > III. Orient	64.40	Creditanst.	131.50	102.55
4. > Cons. v. 1880	93.60	Gelsenk. Gusst.	131.50	102.55
4. > Eisb.-A.I-II	94.70	Glasindust.	131.50	102.55
5. Serb.amor.G.-R.	82.	Grazer Trambahn	131.50	102.55
5. Taback-Rente	81.60	Int. B.-u. E.-B.-St.-A.	131.50	102.55
5. > St.-E.-Obl.AFr.	84.30	Unionbk. in Wien	131.50	102.55
5. > B.	82.70	Wiener Bk.-Verein	131.50	102.55
4. Spanier cpt. Pe	64.60	Verl. Els. Bkges.	131.50	102.55
4. > ult.	64.40	W. Eff. u. Wch.-Bk.	131.50	102.55
4. > kl.	64.90	W. Wch.-Bk.	131.50	102.55
4 1/2 > Türk.Egypt.-Tr.	97.50	Zf. Eisenbahn-Aktionen.	131.50	102.55
5. Türk.Zoll-O.ept.	90.60	Heidelberg-Speyer	131.50	102.55
5. > > £ 20	—	Hess.Ludw.-Bahn	131.50	102.55
5. > > ult.	90.35	Ludwigsh.-Bexb.	131.50	102.55
5. > > Fund.v. 88	89.	Lübeck-Büchen	131.50	102.55
4. > priv.v. 1890	85.	Marienb.-Mlawka	131.50	102.55
4. > cons. >	75.20	Pfälz. Maxbahn	131.50	102.55
1. > conv.Lit.B.	27.70	Nordbahn	131.50	102.55
1. > > D.	20.10	Werrabahn	131.50	102.55
4. Ung Gld-Rt.ept. fl.	94.10	Wessel. Prz. u. Stg.	131.50	102.55
4. > ult.	93.85	Westd. Jute-Spinn.	131.50	102.55
4. > > fl.500	94.70	Zellstoffb. Waldh.	131.50	102.55
4. > > fl.100	94.70	Zellstoffb. Dresden	131.50	102.55
4 1/2 > Eis.-Al.Gld.	102.45	West.	298.50	Zf. Bergwerks-Aktionen.
4 1/2 > > Silb.	85.95	Buschtherad. B.	381.	1. Concordia, Bgb.-G.
5. > Pap.-Rte.	85.70	Czakath.-Agram	60.	2. Courl.Bergw.-A.-G.
4 1/2 > Inv.-Al.v. 88	101.90	Pr.-Act.	205.87	3. Gelsenkirch. ult.
4. > Grundst. fl.	80.90	Donaub.-Drau	171.50	4. Hugo b. Buer i. W.
*5. Argent. v. 1887 Pes	45.	Dux-Bodenb. ult.	427.	5. Kaliw. Aschersleb.
*4 1/2 > v. 88 innere	36.60	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.50	6. > Westereggeln
*4 1/2 > v. 88 äuss.	37.30	Graz-Köflach ult.	218.	7. Lothr. Eisenwerke
4 1/2 > Chilen.Gld.-Anl.	90.20	Lemberg-Czern.	207.50	8. Pr.-A. Lit. A.
4. Un.Egypt.-A.ept.	97.	Oest.-Ung.St.-B.	255.37	9. Massen, Bgb.-Ges.
4. > ult.	96.80	Local.-B.	149.50	10. Oest. Alpine Mont.
3 1/2 > Priv.Egypt.-Anl.	92.85	Südbahn	87.25	11. Riebeck. Montan
6. Mexik. St.-Anl.	82.25	Nordwest	184.	12. Ver. Körn. & Laurah.
6. > 2040r	—	Lit. B.	204.62	13. > Hyp.-Ord.-V.
6. > 408r	85.	Prag-Dux.Pr.-A.	115.	14. > Hyp.-Bk.-Hamb.
5. > Eisenb.-Ob.	71.40	Stamm-	68.25	15. > Hyp.-Crd.-Mch.
5. > 408r	72.10	Raab.-Oedenb.	47.25	16. > Silber fl.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.

Gold u. Papiergegeld.	20-Franken-Stücke	16.30
Dollars in Gold	4.18	
Dukaten	9.50	
Engl. Sovereigns	20.00	
Russ. Imperials	16.00	
Amerik. Banknoten	4.15	
Französ.	8.00	
Oesterr.	170.40	
Russische	200.70	

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn.
Courts.
Ultimo-Notirungen erster
Courts.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.